

# Psychologische Horoskopdeutung mit astrologischen Schlüsselworten

- einschließlich Aussagen zu Chiron, Lilith und Isis -

**für Roger Federer**

Radix (Koch-Häuser)  
am 08.08.1981 um 08.40 Uhr (Zeitzone: 2h 0m 0s Ost)  
in Basel -bs (CH) Länge: 007.35 Ost, Breite: 47.32 Nord

© **GALIASTRO - die astro-*logische* Software**

© **Texte von Wulfing von Rohr**

© **Chiron-, Lilith- und Isis-Deutungen von Y. H. Koch**

GALIASTRO © 1985 - 2010 by Paessler Software, D-91058 Erlangen  
im Vertrieb von: astrosoftware, Im Büel West 8, CH-8267 Berlingen, Internet: [www.galiastro.de](http://www.galiastro.de),  
[www.galiastro.ch](http://www.galiastro.ch), [www.astrosoftware.ch](http://www.astrosoftware.ch), Mail: [info@galiastro.de](mailto:info@galiastro.de), [info@astrosoftware.ch](mailto:info@astrosoftware.ch)

# Psychologische Deutungen des Horoskops

## nach Texten von Wulfing von Rohr

### **Des Menschen Seele**

*Des Menschen Seele  
Gleichen dem Wasser.  
Vom Himmel kommt es,  
Zum Himmel steigt es,  
Und wieder nieder  
Zur Erde muss es  
Ewig wechselnd.  
- Goethe -*

*Es gibt keinen Zufall;  
Und was uns blindes Ungefähr nur dünkt,  
Gerade das steigt aus den tiefsten Quellen.  
- Schiller -*

Wir sind in das Erdenleben einerseits nach einer bestimmten Ordnung eingetreten (oder sogar angetreten), die sich laufend innerhalb des Rahmens von Gesetzen und Gesetzmäßigkeiten vollzieht. Andererseits aber folgen wir auch einem inneren höheren Ruf, der uns die lebendige Geistigkeit, den Lebenssinn, unsere Aufgaben und Chancen, Herausforderungen und Möglichkeiten ganz frei erkennen und gestalten lässt.

Wir leben unfrei insoweit, als wir zum Beispiel auf diesen dreidimensionalen Körper festgelegt sind, der mehr oder weniger Nahrung und Schlaf braucht. Wir müssen also dem Gesetz folgen, das unsere irdische Form geprägt hat. Wir sind aber frei, unsere Gefühle und Gedanken, Ideale und Meditationen, Mitmenschlichkeit und die Verbindung zur Seele zu ergründen, zu entwickeln und zu vertiefen. Der Körper mag in seiner Form festgelegt sein, der Geist ist es nicht! Die Sterne sind nur der Vater deines Schicksals. Die Mutter ist deine eigene Seele. Das formulierte Johannes Kepler, Astronom und Astrologe.

Seriöse Astrologie, die auf dem Fundament eines entwickelten Bewusstseins aufbaut, erforscht die Zusammenhänge und Schnittstellen zwischen vorgeprägten Gesetzmäßigkeiten und Rhythmen des Lebens und der freien individuellen Entfaltung des einzelnen. Dabei spielen Sonne, Mond, Planeten und Mondknoten eine bedeutende Rolle - im Vergleich zu allen anderen astrologischen Faktoren sogar die wichtigste!

„Wann immer ich von der Erde zur Milchstraße reiste, begegnete ich Liebe auf jedem Schritt und Schönheit in jedem Blick.“ Das dichtete Sant Darshan Singh, der Mystiker, Meditationsmeister und indische Poet, der seine spirituelle Reise in den inneren Kosmos so beschrieb. Möge Ihnen die Beschäftigung mit den Gestirnen und mit der Astrologie insgesamt genauso viel Liebe und Schönheit offenbaren. Nach dem großen Plan sind Liebe und Schönheit sowohl im Kosmos als auch auf unserer geplagten Erde möglich - wenn wir uns nur auf die schöpferische Ordnung, so wie sie gemeint ist, einlassen und unsere persönlichen Gaben zum Wohle aller Menschen entfalten und mit anderen teilen.

Astrologie ist in diesem besten Sinne Himmelskunde, die nach der Bedeutung des Lebens fragt, sie ist echte Lebenshilfe. Viel Freude und Licht auf Ihren Entdeckungsreisen zum äußeren und zum inneren Sternenhimmel!

Die nachfolgenden, auf Ihr Geburtshoroskop bezogenen Deutungen möchten Sie als ein guter Freund begleiten und Ihnen Anregungen vermitteln. Sie wollen auf Problemlösungsmöglichkeiten und Entwicklungschancen hinweisen und Ihnen zu mehr Verständnis für sich selbst und für die Umwelt verhelfen.

**Wulfing von Rohr**

Anif am magischen Untersberg zur Sommersonnenwende 2006

# Ihre persönlichen Horoskopaussagen

## Der Aszendent

- Das ICH, das Selbstbild -

*Schlüsselworte zum Aszendenten: Der Aszendent (AC) symbolisiert das Ich, das Selbstbild, die Persona, das Rollenspiel, die Sicht der Umwelt des Horoskopinhabers.*

### Aszendent in Jungfrau

Ordnungssinn und Sorgfalt, auch Vorsicht, vielleicht sogar eine gesunde Skepsis. Sie gelten als gründlich und bedacht, unter Umständen sogar als pedantisch. Heilung und Gesundheit sind wichtige Interessen. Hier regiert, je nach Sichtweise, Merkur oder Chiron.

### Aszendent in Konjunktion zur Venus

Selbstbild und Rollenspiel einerseits sowie die Erwartungen an und der Bezug auf ein Du andererseits spielen eine wichtige Rolle dabei, wie sich Liebesleben und Kunstinteressen entwickeln: Harmonische Persönlichkeit, gefälliges Wesen, Anmut im Auftreten, deutlicher Drang zur Erfüllung der eigenen Wünsche, Ausrichtung auf Lebensfreude und Lebensgenuß, Schönheitssinn, liebevoller Umgang mit anderen, sinnliche Anziehungskraft; eventuell zu starke Egozentrik.

### Aszendent fördernd zum Mars

Triebkraft und persönliche Beziehungen: Ausgewogene Haltung zu Ich-Ansprüchen und Eingehen auf ein Du.

## Der Deszendent

- Das persönliche DU -

*Schlüsselworte zum Deszendent: Der Deszendent (DC) symbolisiert das persönliche Du, die Begegnung mit unmittelbaren Partnern und die eigene Einstellung sowie Projektionen auf das Du.*

*(Hier werden nur dann Textbausteine ausgegeben, wenn Planeten direkt am DC stehen, d.h. wenn Konjunktionen zum DC vorhanden sind).*

# Medium Coeli

## - Äussere Stellung oder Bestimmung im Leben -

*Schlüsselworte zu Medium Coeli (MC): Sonnenhöchststand, südlichster Punkt im Horoskop. Äußere Stellung oder Bestimmung im Leben, Erwartungen von Familie oder Gesellschaft. Beruf und Berufung.*

### **MC in Zwilling**

Kreative Kräfte zeigen sich in Abständen und werden periodisch eingesetzt. Große Vielfalt von Interessen und Wissen. Gabe zur Vernetzung von Menschen und Projekten.

### **MC fördernd zum Jupiter**

Erfolg in Beruf und Karriere oder glückliche Entfaltung der eigenen Wurzeln, Erfolgsmenschen oder Lebenskünstler; ein tiefes Empfinden von Zufriedenheit. Sinn nicht nur für echte Werte, sondern auch für das Gute in anderen Menschen, Seelenkontakt zu bewussten Seelen.

### **MC fördernd zum Saturn**

Gesunder Ehrgeiz und planvoller Einsatz der Kräfte verbinden sich mit einem guten Urteil über reale Erfolgchancen; Einklang zwischen Beruf und Heim.

# Immun Coeli

## - Herkunft, innere Heimat -

*Schlüsselworte zum IC (Immun Coeli) = Sonnentiefststand, nördlichster Punkt im Horoskop. Herkunft, innere Heimat oder "Karma". Gewohnheiten sowie innere Verwirklichung. (Hier werden nur dann Textbausteine ausgegeben, wenn Planeten direkt am IC stehen, d.h. wenn Konjunktionen zum IC vorhanden sind).*

# Sonne

## - Der Lebensplanet -

### Die Kraft des Bewußtseins und der Schöpfung

*Schlüsselworte zur Sonne: Betont im Zeichen Löwe und im 5. Haus. Lebensziel, Selbst, Vitalität, Selbstverwirklichung, Bewusstheit, der Mann. Falls geschwächt: möglicherweise Passivität, Hyperaktivität, Selbstüberschätzung.*

#### **Sonne in Löwen - Ich will das ganze Leben souverän und voller Freude genießen.**

*Stärken:* Zu den lichten Seiten zählen Selbstbewusstsein, Aufstieg aus eigener Kraft, Selbstbehauptung, Ehrgefühl und Wahrheitsliebe, Ehrgeiz und natürliche Autorität, Beschützerinstinkt, Sinn für Verantwortung, Herzenswärme und schöpferische Einsatzkraft. Die diesem Sonnenzeichen oft gegebene Großzügigkeit kann sowohl eine Stärke wie eine Schwäche sein, weil ein gutmütiger Löwe häufig ausgenutzt wird bzw. aus Fülle und Überschwang heraus mehr gibt, als er zurückerhält. (Karmisch betrachtet gleicht sich natürlich alles immer aus!)#

*Schwächen:* Ungerechtfertigter Stolz, pompöse Selbstinszenierung, Imponiergehabe, manchmal auch (ungewolltes) Rücksichtslosigkeit gegenüber den Bedürfnissen anderer Menschen sind Schwächen.

*Lebensaufgabe:* Nur wenn Sie den Menschen dienen, können Sie Ihre Fähigkeiten und Gaben an schöpferischer Kraft, Organisationstalent und überpersönlichem Mitgefühl (nicht Mit-Leid!) sinnvoll einsetzen. Der beste und wahre Herrscher ist derjenige, welcher der beste und wahrste Diener ist.

#### **Sonne in Haus 12: Drang zur Vollendung und zum Abschluss**

Lange Zeit war es üblich, das 12. Haus astrologisch als negativ zu deuten, als Symbol für Isoliertheit bis hin zu Krankenhaus- oder gar Gefängnisaufenthalt, als Stellvertreter böser geheimer Feinde und so fort. Damit müsste ein Horoskopinhaber mit der Sonne im 12. Haus nahezu alles Übel dieser Welt gewärtigen. Dass das einseitig und schlicht falsch ist, hat sich inzwischen unter den etwas bewussteren Astrologen einigermaßen herumgesprochen. Mit der Sonne im 12. Haus bietet sich dem betreffenden Menschen die Chance, seinen Lebensweg unter dem Aspekt der Vollendung eines Seelenzyklus zu sehen und sich für seine Vervollkommnung auf einer höheren Ebene vorzubereiten.

Das 12. Haus bildet den archetypischen Abschluss der astrologischen Häuser und damit einer Lebensphase. Es steht am Ende und bildet damit auch den Keim für einen Neubeginn. Es geht hier also darum, dass die Sonne als Symbol der Lebenskraft, der Persönlichkeit, des Selbst vor einer grundlegenden Verwandlung und Neuorientierung steht. Das geht zeitweise zumindest einher mit Verinnerlichung und einer gewissen seelisch-geistigen Abgeschlossenheit oder von der Umwelt oft nicht verstandenen Suche.

Auch wenn Sie sich damit vielleicht unbeliebt machen sollten: es ist wichtig, dass Sie den Geheimnissen der Schöpfung, dem Sinn Ihres Lebens und Ihrem eigenen Seelenweg nachspüren. Darin können Menschen mit der Sonne im 12. Haus eine echte Erfüllung finden. Aus der ungeschminkten Analyse der

Ich-Situation und durch den Mut zur meditativen Versenkung in die eigene Mitte erwächst Erleuchtung und das spirituelle Leben der verkörperten Seele beginnt.

### **Sonne fordernd zum Mond**

Konflikte entstehen beim Aufeinanderprallen der Prinzipien von Autonomie und Abhängigkeit, einer nach außen und in die Öffentlichkeit gerichteten Tätigkeit und einer eher privaten, nach innen gewandten Empfindsamkeit. Sonne/Mond-Quadrate weisen oft auch auf Spannungen zwischen bzw. zu den Eltern hin.

Der Oppositionsaspekt ist bekanntlich die Vollmondstellung. Bei einem bewussten Menschen zeigt die Sonne/Mond-Opposition eine gut entwickelte Balance zwischen Außen und Innen, Geist und Gemüt an. Bei weniger bewussten Menschen kann dies ein Hinweis auf eine Zerrissenheit zwischen dem Bedürfnis nach Selbstverwirklichung und der Sehnsucht nach einem erfüllten Gefühlsleben sein.

### **Sonne in Konjunktion zum Merkur**

Zwischen Merkur und Sonne ist als Aspekt nur die Konjunktion möglich, da der Merkur nie weiter als 28 Grad von der Sonne entfernt ist

Bei einer gradgenauen Konjunktion sprechen manche Astrologen davon, dass der Merkur verbrannt ist, dass also seine Kräfte von der Sonne so überstrahlt werden, dass sie gar nicht zur Wirkung kommen oder sogar vernichtet werden.

Bei weiter Konjunktion, etwa 5 bis 7 Grad (manche Astrologen meinen 8 bis 10 Grad), sind Intelligenz, praktisches Denken, gute Auffassungsgabe, Zielbewusstsein, Organisationstalent, Geschäftigkeit und Bewusstheit deutlich ausgeprägt. Das ergibt auch eine gute Basis für wirtschaftliche Erfolge.

Bei zu enger Konjunktion, weniger als 3 bis 5 Grad, ist die geistige Einstellung subjektiv und eher "eng" bzw. im Ego verhaftet. Dazu gesellt sich bisweilen eine Tendenz zu Eigennutz und/oder Eigensinn.

# Mond

## - Der Gefühlsplanet -

### Die Kraft der Psyche und des Träumens

*Schlüsselworte zum Mond: Betont im Zeichen Krebs und im 4. Haus. Seelisches, Gefühle, Psyche, Gemüt, Öffentlichkeit, Vertrauen, Hingabe, Mütterliches, die Frau. Falls geschwächt: eventuell Gefühlshemmung, Ungeborgenheit, Launenhaftigkeit.*

#### **Mond in Skorpion - Gefühl und Leidenschaft**

Stark emotional und sinnlich veranlagt; fast jederzeit bereit, für die Gefühle zu kämpfen. Ungeduldig, launisch und grüblerisch, oft auch taktlos; gleichzeitig ungewöhnlich engagiert und fähig, schwerste Aufgaben zu übernehmen, die mit Zähigkeit erledigt werden. Wenn sich diese Horoskopinhaber bewusst dafür öffnen, dann können sie durch sehr transformierende seelische Krisen und Prozesse gehen, die ihnen eine neue geistige Sicht des Lebens und ungeahnte spirituelle Kraft geben.

Die Kehrseite davon ist, dass ein impulsiver Wille oder ein sturer Stolz eine harmonische Lebensführung und eine förderliche Entwicklung der Persönlichkeit oft unnötig behindern. Heilerische Gaben und mediale Anlagen. In einem weiblichen Horoskop Frau mit großem Sexappeal und persönlicher Anziehungskraft. In einem männlichen Horoskop oft eine besitzergreifende Mutter und/oder eine Frau, die zur Eifersucht neigt.

Befürchtung, beherrscht zu werden, oder Angst, sich zu intensiv zu engagieren.

#### **Mond in Haus 3 - Es inspiriert mich, über meine Gefühle zu sprechen!**

Neigung zum Studium auch schwieriger Wissensgebiete. Förderung durch Geschwister, Verwandte und Bekannte. Viele kurze Reisen, meistens erfolgreiche.

Unter Umständen Tendenz zur Oberflächlichkeit und schwankende Gefühle. Bei problematischer Mondaspektierung auch launischer Charakter möglich. Sie sollten ausdrücken, was Sie bewegt. Sie können innere Sicherheit gewinnen, wenn Sie Ihre Überlegungen mit jemandem teilen und besprechen können. Auch Schreiben - im Tagebuch, als kleine Geschichten für Freunde oder Familie - gibt Ihnen die willkommene Gelegenheit, Gefühle und Gedanken niederzulegen und sich durch diesen Vorgang der Bewusstwerdung besser mit ihnen auseinander zu setzen.

#### **Mond fördernd zur Venus**

Liebevoll und sympathisches Wesen, künstlerische Talente, ausgeprägtes Liebesverlangen; gute Urteilskraft in Wert- und Geschmacksfragen. Heiteres Gemüt, Gutmütigkeit, positive Einstellung zum Leben. Starke künstlerische Begabungen.

#### **Mond fördernd zum Mars**

Innere Spannungen; seelische Energien. Tatkräftig schützende und nährenden Energie, die Gefühlsbedürfnisse annimmt; erotische Erregung, Sex-Appeal. Gefühl und Wille gehen Hand in Hand.

**Mond in Konjunktion zum Uranus**

Individualismus bis hin zur Sonderlichkeit, ge- oder überspanntes Gefühlsleben; die Gabe, interessante Menschen, vor allem Frauen, anzuziehen und entweder sie zu fördern oder durch sie gefördert zu werden.

Überraschende Begegnungen und auch wieder rasche Trennungen, vor allem mit bzw. von Frauen.

**Mond fordernd zum Chiron**

Man ist eher überempfindlich und fühlt sich oft missverstanden; es fällt schwer, alte Wunden in Ruhe heilen zu lassen.

**Mond in Konjunktion zur Lilith**

Das „dunkle“ und tiefgründige Weibliche begegnet der lichtvollen und sichtbaren Weiblichkeit.

# Merkur

## - Der Geldplanet -

### Die Kraft der Klugheit und der Kommunikation

*Schlüsselworte zum Merkur: Betont in den Zeichen Zwillinge und Jungfrau sowie im 3. und im 6. Haus. Intellekt, Kommerzielles, Austausch, Sprache, Nachrichten, Wendigkeit, Lernfähigkeit. Falls geschwächt: unter Umständen Kontaktprobleme, Geschwätzigkeit, Kopflastigkeit.*

#### **Merkur in Löwen - Schöpferischer Geist**

*Stärken:* Sie können kreativ denken und andere begeistern; Sie planen viel und gern und verfügen über genügend Umsicht und Weitblick, um ihre Vorhaben zu verwirklichen. Selbstvertrauen und Organisationstalent bringen Ihnen auch finanzielle Erfolge. In der Kommunikation sind Sie warmherzig und offen und können leicht überzeugen. Sie identifizieren sich ganz mit Ihren Überzeugungen und können dadurch zu einem geistigen Führer werden.

*Schwächen:* Stolz und/oder autoritäres Denken kann Projekte und deren Realisierung behindern; Vorsicht vor "Großmaul"-Image; mitunter Streitsucht und übertriebener Ehrgeiz. Achtung vor Verlusten durch spekulative Geschäfte. Sucht nach Anerkennung, Überschätzung der eigenen geistigen Fähigkeiten und eine gewisse Denkfaulheit .

*Aufgabe:* Entwickeln Sie Ihre wundervollen Gaben auf eine "überpersönliche" Weise, so dass Sie Offenherzigkeit, Großmut, Überzeugungskraft und die natürliche Autorität in Auftreten, Sprache und Schrift dazu nutzen, anderen Menschen zu helfen und mitmenschliche Dienste aus einer Motivation der Liebe heraus zu vollbringen.

#### **Merkur in Haus 12**

Intuition, metaphysische Interessen, sensible psychologische Wahrnehmung. Fähigkeit, "unsichtbare" und "ungreifbare", spirituelle und transzendente Wahrheiten des Lebens zu erfassen und sich darüber mit anderen verständlich auszutauschen. Beschäftigung mit "letzten Fragen" nach dem "Woher?", "Wohin?" und "Warum?".

*Falls geschwächt:* Mangel an Selbstvertrauen, man wird leicht missverstanden; evt. "Geheimniskrämer". Unter Umständen können geistige Fähigkeiten nicht genügend ausgewertet werden. Die althergebrachte Astrologenmeinung nennt auch "geheime Feinde", "Schaden durch Schriftstücke oder Gerüchte, Gefahr strafrechtlicher Verfolgung". Mir scheint diese Zuordnung aber sehr unrealistisch zu sein.

# Venus

## - Der Liebesplanet -

### Die Kraft der Harmonie und Kultur

*Schlüsselworte zur Venus: Betont in den Zeichen Stier und Waage sowie im 2. und 7. Haus. Harmoniebedürfnis, Sinnlichkeit, Nähe, weibliche Libido, Beziehungsfähigkeit, Zärtlichkeit, Ästhetik, Kunst. Falls geschwächt: Scheinharmonie, Konsumhaltung, Narzissmus, Trägheit.*

#### **Venus in Jungfrau - Liebe und Dienst**

*Charakter:* Ihre Empfindungen werden wesentlich von praktischen Überlegungen bestimmt. Sie streben nach einer höheren Sittlichkeit im Umgang zwischen den Menschen. Aufrichtige Sympathie für Menschen in Not und Fähigkeit zu helfen, vor allem auch Kranken.

*Aufgabe:* Sie haben in diesem Leben die Aufgabe, sich für mehr Lebensfreude, Warmherzigkeit, Liebenswürdigkeit und allgemein für den Ausdruck von Liebe zu öffnen. Dazu zählt auch, dass Sie sexuelle und erotische Hemmungen und Blockaden überwinden bzw. auflösen lernen. Gestatten Sie sich, der Liebe zwischen Menschen und der Harmonie in der Kunst einen genügend großen Raum und eigene Gefühlsenergie zu widmen, dass sie sich schöpferisch entfalten können.

*Stärken:* Sinn für Ordnung und Reinlichkeit als Grundlage für Schönheit, Harmonie und Kunst. Gut entwickelte Unterscheidungsfähigkeit in bezug auf Werte aller Art. Gabe, anderen effizient und praktisch zu dienen, getragen von einem höheren Ideal.

*Schwächen:* Womöglich Gefühlskälte und/oder kritische Einstellung zum Partner in Sachen Liebe. Konventionen werden oft als wichtiger bewertet denn Herzensregungen.

#### **Venus in Haus 1**

Sinn für Kunst und Ästhetik, Streben nach Einklang und Ausgleich. Vom Naturell her anziehend und im Umgang gefällig; allgemein beliebt. Bei auch sonst entsprechenden anderen Konstellationen die Gabe, einen "leichten" Lebensweg zu gehen und zu finden. In der Liebe oft direkt und zielbewusst.

*Bei ungünstiger Prägung:* Neigung zu Eifersucht, Unbeständigkeit, Suche nach Abwechslung von Sinnesgenüssen; Hang, Auseinandersetzungen aus dem Weg zu gehen und damit mitunter Mangel an Durchsetzungskraft. In Liebesangelegenheiten bisweilen auch zu ichbezogen.

#### **Venus fördernd zum Mars**

Ausgleich zwischen Aktionen und Reaktionen, Harmonie zwischen Geben und Nehmen sowie Anpassung und Selbstbehauptung; gesundes Verhältnis zwischen Erotik und Sexualität.

#### **Venus fordernd zum Neptun**

Ernüchterung und Enttäuschungen im Liebesleben, Geschmacksverirrungen, Unbeständigkeit im beruflichen Tun, mitunter Unsicherheit in den Gefühlen oder leichte Verführbarkeit; erotische Verirrungen.

**Venus fördernd zum Chiron**

Dieser Mensch wirkt durch seine bzw. ihre Aura besänftigend und heilend; Schönheit in allen Lebensbereichen wird als Therapieweg erkannt.

# Mars

## - Der Energieplanet -

### Die Kraft des Willens und des Triebs

**Schlüsselworte zum Mars:** Betont in den Zeichen Widder und Skorpion sowie im 1. und im 8. Haus. Er steht für die Qualitäten Initiative, Energie, Triebkraft, für den "Yang"-Aspekt der Libido (nicht nur für männliche Libido!), also für drängende oder gebende Liebe. Aktivität, Durchsetzungsfähigkeit und Risikobereitschaft. Falls der Mars geschwächt ist, steht er für Ungeduld, Aggression, Rücksichtslosigkeit oder sogar für Konfliktscheu.

#### **Mars in Krebs - Fließende Energie.**

**Charakter:** Sehr empfindsame Energie; der Mensch nimmt wie über feinste Antennen auch fast unmerkliche Impulse und Energien aus der Umwelt auf, äußert sich selbst aber eher scheu und zurückhaltend.

**Aufgabe:** Der Mars im Krebs symbolisiert oft die Aufgabe, dass diese Menschen lernen müssen, für ihre Anliegen auch fest, deutlich und energisch nach außen hin aufzutreten, damit sie nicht einfach ausgenutzt oder überfahren werden.

**Stärken:** Beschützertrieb, schöpferischer Wille, instinktives Handeln, reiches Gefühlsleben, Unternehmungslust, Liebe zur Veränderung, Abhängigkeit von Stimmungen, Gefühlsimpulse.

**Schwächen:** Falls sich der Mars in schwierigen Aspekten zu anderen Planeten befindet oder falls der Mensch eher unbewusst lebt, eventuell auch Unbeherrschtheit, Verführbarkeit, Launenhaftigkeit, leichte Reizbarkeit, überemotional und leicht eingeschnappt.

#### **Mars in Haus 11**

Gute gesellschaftliche Beziehungen, Energien werden auf soziale Ziele oder höhere Ideale gerichtet; bisweilen Freunde mit heftigem Charakter.

**Falls geschwächt:** falsche Freunde, Verführung oder Schaden durch Freunde, schlechte soziale Beziehungen. Die Aufgabe bestünde dann darin zu lernen, nein zu sagen.

# Jupiter

## - Der Glücksplanet -

### Die Kraft der Entfaltung und des Sinns

*Schlüsselworte zum Jupiter: Betont im Zeichen Schütze und im 9. Haus. Sinnbedürfnis, Optimismus, Glaube, Ganzheitlichkeit, Erkenntnis, Weisheit, Lebenssinn. Falls geschwächt: Überheblichkeit, überzogene Erwartungen, Ausschweifungen.*

#### **Jupiter in Waage - Erfolgreiche Beziehungen**

Jupiter steht symbolisch für Glück, Entfaltung, Aufbaustreben, Wachstum, Harmonie, höheren Schutz, Sinnbedürfnis, Optimismus, Glaube, Ganzheitlichkeit, Erkenntnis, Weisheit, Lebenssinn, Großzügigkeit, Ethik, Moral, Sitte, Philosophie, Religion, Gesetz, Gerechtigkeit, chancenreiches Potential.

*Charakter* : Vorliebe für alles Schöne und Kunst, Freude an Geselligkeit, Aufrichtigkeit, Höflichkeit; gerecht und freundlich sowie kultiviert und idealistisch.

*Aufgabe*: Der natürliche Optimismus im Umgang mit anderen, die idealistischen Ziele und die glückliche Hand dürfen nicht zur Sorglosigkeit und zum Leichtsinne verführen. Lieber einmal mehr nachdenken, abwarten und auch lernen, dann und wann auf eine vermeintlich nur Erfolg versprechende "Chance" zu verzichten.

*Stärken*: Gerechtigkeitssinn, Beliebtheit, Glück in Partnerschaften und in der Du-Beziehung; Erfolg in der Öffentlichkeit sowie im Beruf, vor allem in großen Firmen; gut für Künstler oder Rechtsanwälte.

*Schwächen*: Falls sich der Jupiter in gespannten Aspekten zu anderen Planeten befindet oder falls der Mensch eher unbewusst lebt, sind Probleme durch Partner und juristische Schwierigkeiten möglich; auch stellt man manchmal Abhängigkeit von anderen Menschen fest sowie einen übermäßigen Hang zum Luxus.

#### **Jupiter in Haus 1**

Jupiter im 1. Haus symbolisiert eine glückliche Natur, Entfaltung des Ichs; Fülle in materiellen Dingen, Begünstigung von persönlichen Unternehmungen; Reisen weiten den geistigen Horizont beachtlich. Positive Talente und Fähigkeiten, optimistische Lebenseinstellung, verstärkte Vitalität. Liebt Vergnügungen; setzt sich für subjektiv als gerecht betrachtete Ziele ein.

*Bei ungünstiger Prägung*: auf eine Tendenz zu Egoismus und Heuchelei bzw. Verstellung achten sowie auf gesundheitliche Schwächen.

#### **Jupiter in Konjunktion zum Saturn**

Geduld, Zielbewusstsein, Sorgfalt, Rechtschaffenheit, Selbstvertrauen, eine Verbindung zwischen dem Prinzip der Entwicklung durch Entfaltung bzw. Expansion (Jupiter) und dem Prinzip der Entwicklung durch Zusammenziehung bzw. Kontraktion oder Konzentration (Saturn).

Es handelt sich hier um zwei Planetenkräfte, die in eine deutlich unterschiedliche oder sogar entgegengesetzte Richtung drängen. Umsomehr kommt es darauf an zu verstehen, dass grundsätzlich alle Kräfte in allen Menschen angelegt sind und es darum geht, wie sie integriert oder verdrängt oder ausgelebt oder irgendwie

anders entwickelt und erfahren werden. Bei bewusster Lebensführung eine entscheidende Hilfe, um hochgesteckte Ziele mit Ausdauer zu erreichen sowie die bei den allgemeinen Bemerkungen genannten Qualitäten. Die Jupiter/Saturn-Konjunktion symbolisiert einen kritisch-anspruchsvollen Geist, der genügend Mitgefühl besitzt, um im Umgang nicht scharf oder verletzend zu sein.

# Saturn

## - Der Prüfungsplanet -

### Die Kraft der Konzentration und Grenzsetzung

*Schlüsselworte zum Saturn: Betont im Zeichen Steinbock und im 10. Haus. Sicherheit, Struktur, Pflichtgefühl, Leistungsbereitschaft, Konzentration, Begrenzung, Verantwortung. Falls geschwächt: Sturheit, Geiz, Härte, Ängste, Kontrollzwang, Beschränkung.*

#### **Saturn in Waage - Gesetzmäßiger Ausgleich**

*Charakter:* Das Gefühlsleben wird von der Vernunft geleitet, gegen die man sich aber immer wieder, vor allem in der Jugend, auflehnt. In Ehe und intimer Partnerschaft muss und kann ein Mangel an natürlicher Freundschaft (im Gegensatz zur durchaus vorhandenen Sinnlichkeit und Treue) durch bewusste Liebe ausgeglichen werden. Saturn in diesem Tierkreiszeichen, das wie kein anderes für die Du-Beziehung steht, bedeutet, dass sich Ernst und Grenzsetzungen dieses Planeten direkt auf die Einstellung zum Thema Partnerschaft auswirken.

*Aufgabe:* Aus Konkurrenzdenken sollte Kooperationsbestreben werden, aus seelischer Verhaftung an zeitlich begrenzte Werte sollte man sich lösen und zur Verinnerlichung von Werten gelangen, die von Dauer sind.

*Stärken:* Pflichtgefühl, Fleiß und Zuverlässigkeit zeichnen diese Saturnstellung aus. Geduld und Standvermögen, ein gerechtes Urteil und diplomatisch taktvolles Verhalten können hinzukommen sowie ein tiefes Verständnis für Kunst und echte Wertschätzung der kleinen Annehmlichkeiten des Lebens, die man gern als "Luxus" bezeichnet.

*Schwächen:* Unzufriedenheit mit beschränkten materiellen Möglichkeiten und Hemmungen im Gemeinschaftsleben sind mögliche negative Entsprechungen zu Saturn in Waage.

#### **Saturn in Haus 1**

Kindheit und Jugend, manchmal auch noch die ersten Erwachsenenjahre, sind schwierig und verlangen viele Entbehrungen ab. Man fühlt sich in jungen Jahren nicht geliebt. Aufstieg und Erfolg wird erst durch harte und kontinuierliche Arbeit möglich. Ausdauer, Sorgfalt, Ernst, Pflichtgefühl und Selbstbeherrschung bestimmen das Auftreten gegenüber der Umwelt.

*Falls geschwächt:* oder bei unbewusster Lebensführung leidet man unter einem unglücklichen Seelenleben oder wirkt auf andere misstrauisch und egozentrisch.

# Uranus

## - Der Veränderungsplanet - Die Kraft des Neuen und der Intuition

*Schlüsselworte zum Uranus: Betont im Zeichen Wassermann und im 11. Haus. Intuition, Originalität, Individualisierung, Erneuerung, Freiheits- und Reformstreben, Kreativität, Toleranz, Plötzlichkeit. Falls geschwächt: Angst vor Risiken, Unberechenbarkeit, Exzentrik, Unbeweglichkeit.*

### **Uranus in Skorpion - Ich kämpfe engagiert für einen Durchbruch ins Wassermannzeitalter**

(Uranus im Zeichen Skorpion: September 1975 bis November 1981)

*Kernsatz:* "Ich kämpfe engagiert für einen Durchbruch ins Wassermannzeitalter!"

*Stärken:* Energisches, furchtloses Wesen, das Schicksal wird offen angenommen, Willenskraft und Zähigkeit bei der Verwirklichung der eigenen Ziele, gute Reaktionsfähigkeit; ungetrübtes Erfassen von Motiven und Schwächen anderer Menschen.

*Schwächen:* Rücksichtslosigkeit mit Gefahren für sich und andere, manchmal aggressive und brüske Reaktionen; Selbsttäuschung über eigene Antriebe.

*Gesundheit:* Unter Umständen Unterleibsbeschwerden, wie unerwartete Krämpfe; Notwendigkeit, Kraftreserven, die unzweifelhaft bei dieser Uranusposition in besonderem Maße vorhanden sind, nicht zu überschätzen und völlig auszubrennen, sondern rechtzeitig wieder "aufzutanken".

*Lebensaufgabe:* Die Transformation von der Freiheit und Selbstbestimmung auf der Ebene von Körper, Sinnlichkeit und Materie zur geistig-spirituellen Selbstverwirklichung auf der Ebene der bewussten Seele, die den Körperdion überwindet.

*Politik:* Uranus im Skorpion weist auf leidenschaftliche Auflehnung gegen überkommene Anschauungen und auf ganz eigenwillige Formen der Selbstverwirklichung hin. In diese Zeit fällt die Hinwendung vieler junger Menschen im Westen zu praktischen Formen der Religionen des Ostens, sei es Buddhismus, Yoga, Meditation oder verschiedene Guruwege. Allerdings entstanden in dieser Zeit der Suche nach einer neuen Identität und der vermeintlichen Befreiung von sittlichen Normen auch die Anfänge der Aids-Epidemie.

### **Uranus in Haus 3**

Viele Veränderungen in der näheren Umgebung und im Alltagsleben in jungen Jahren. Daraus erwächst unter Umständen eine innere Auflehnung, die zur äußeren Rebellion gegen etablierte Umgangsformen wird und den Horoskopinhaber sofort in Konflikte mit seiner Umwelt stürzt. Für Wissenschaftler und Forscher allgemein gilt dies als eine günstige Uranusposition. Sie bringt einerseits geistige Wachheit und Sinn für komplizierte Zusammenhänge mit sich, andererseits aber auch eine deutliche mentale Ruhelosigkeit und manchmal eine schwache Konzentrationsgabe. Neigung zu zahlreichen Reisen, die spontan beschlossen und angetreten werden, allgemein viele Ortswechsel. Mitunter

Spannungen unter Geschwistern und in der Verwandtschaft. Solche Menschen fühlen sich oft in ihrer jeweiligen Umgebung nicht wirklich zu Hause. Mit der Gabe zur Kommunikation sollte man bedacht umgehen, um Menschen zusammenzuführen und nicht, um sie damit (unbewusst?) vor den Kopf zu stoßen.

#### **Uranus fördernd zum Mondknoten**

Das Schicksal schiebt Ihnen hin und wieder ein Glückslos zu in Form einer unerwarteten positiven Wendung. Sie haben die Fähigkeit, sich auf Ihre intuitiven Kräfte einlassen zu können und ihnen zu vertrauen - und so auch unkonventionellen Ideen oder Methoden zum Durchbruch zu verhelfen. Weiter so!

#### **Uranus fordernd zum Chiron**

Eigenheiten und Freiheitsbedürfnisse gelten oft mehr als umfassende Heilung, die möglich wäre.

#### **Uranus in Konjunktion zur Lilith**

Die explosive Begegnung innerer und äußerer Kräfte führt zu einer tiefen Veränderung in der Seele; prophetische bzw. visionäre Gaben.

# Neptun

## - Der Verschmelzungsplanet - Die Kraft der Einfühlung und Vision

*Schlüsselworte zum Neptun: Betont im Zeichen Fische und im 12. Haus. Einfühlung, Hingabe, Ahnungen, Träume, Verschmelzungsbedürfnis, Auflösung, Friede, Meditation, Vertrauen, Weichheit. Falls geschwächt: Illusion, Realitätsflucht Antriebsschwäche, Opfer-Helfer-Syndrom.*

### **Neptun in Schütze**

(Neptun im Zeichen Schütze 1970 - 1985)

Geistige Beweglichkeit, eine neue Nachdenklichkeit, eine neue Bereitschaft, Verantwortung zu sehen und zu übernehmen, Optimismus in bezug auf die Zukunft, gleichzeitig ein markanter Freiheitswille, Wunsch nach höherer Erkenntnis und wahrer Re-ligio (= Rückverbindung, ohne dogmatische Fesseln), spirituelle Weitsicht bis hin zu Visionen sind Merkmale dieser Neptunposition. Der grundlegende Wandel von Werten weltweit wird jetzt vorbereitet.

### **Neptun in Haus 4 - Sehnsucht nach der wahren Heimat**

Erbanlagen, (Grund-)Besitz oder andere Werte, die aus der Familie mitgegeben wurden - einschließlich "Familienkarma". Haus, Heim und Heimat werden gern idealisiert, und daraus kann Unzufriedenheit darüber erwachsen, dass diese Ideale jetzt nicht (mehr?) erreicht werden. Tendenz zur Häuslichkeit oder Verbindung zu tiefen Schichten des Bewusstseins, zu Mythen.

Bei ungünstiger Neptunaspektierung auch unbestimmte Ängste - die Mutter spielt eine dubiose Rolle. Das Thema "Leben als Opfer" ist von Bedeutung; diese Menschen befinden sich fast immer auf der Suche nach ihrer "eigentlichen" Heimat - sie müssen lernen, dass diese wahre Heimat eine rein seelisch-spirituelle Dimension, kein materieller Ort ist. In den späten Abschnitten leben diese Menschen oft zurückgezogen - aus finanziellen Gründen oder weil sie das für ihren Seelenfrieden brauchen.

### **Neptun fördernd zum Pluto**

Sehnsucht nach Einheit und tiefgreifende Transformation. Zwischen Neptun und Pluto gibt es in Geburtshoroskopen unseres Jahrhunderts als wichtigeren Aspekt nur das Sextil. Aufgrund der besonderen Umlaufbahn und Umlaufcharakteristik des Pluto im Verhältnis zum Neptun ergab und ergibt sich dieses Sextil mehrere Male über lange Zeiträume hinweg. Dieser Aspekt betrifft daher vor allem das "Karma der Welt". Beide Planeten sind am Rande unseres Sonnensystems und bilden damit eine Art Übergang oder Brücke zum Kosmos. Die Menschheit muss die Gelegenheit nutzen, um universelle Liebe (Neptun) kraftvoll auszudrücken und das ungeheure plutonische Potential voll und schöpferisch zu nutzen, das die Wissenschaft zur Verfügung gestellt hat.

# Pluto

- Der Machtplanet -

## Die Kraft der Transformation und Magie

*Schlüsselworte zum Pluto: Betont im Zeichen Skorpion und im 8. Haus. Leitbild, Wandlung, Überwindung von Ängsten und Zwängen, Machtstreben, Sexualität, Magie, Tod und Wiedergeburt. Falls geschwächt: Abwehr, Machthunger, Fanatismus, Opferrolle, Abhängigkeit vom Kollektiv.*

### Pluto in Waage

(Pluto im Zeichen Waage: 1971 - 1983)

Was die "goldenen Zwanziger" am Anfang des Jahrhunderts schienen - eine fruchtbare Zeit der künstlerischen Kreativität und der fröhlich-sorglosen Lebensfreude (auch, um zu verdrängen, was an Problemen im Untergrund garte) -, das könnte auch die Zeit zwischen 1972 bis 1984 sein. Weltweiter Wirtschaftsaufschwung im Westen, häufig auf Kosten der Länder der Dritten Welt, eine Plutokratie der reichen Staaten und der "Multis", opulenter Lebensgenuss mit "immer größer, immer höher, immer teurer". Im Ostblock ein Sich-Einrichten mit den Machtverhältnissen, eine vergleichsweise ebenfalls angenehme scheinbare Stabilisierung des Lebensstandards. Diese Zeit war die Ära des ungebremsen Konsums. Dass der Konsum zu Lasten armer Länder und der ausgebeuteten Natur ging, hatten wir geflissentlich übersehen. Menschen, die unter Pluto in der Waage geboren wurden, müssen sich mit der Frage auseinandersetzen, welche Freuden es wert sind, ausgelebt zu werden.

### Pluto in Haus 2

Ihre Urteilskraft wird im Regelfall gut entwickelt sein, Sie verfügen über genug Geduld und Beharrlichkeit, um zum Ziel zu gelangen. In diesem Haus wird die Macht, die Geld und Besitz verleihen, zu einem entscheidenden Thema für die Persönlichkeitsentwicklung. Außergewöhnlicher Erwerbssinn, ungewöhnliche Methoden, Werte zu erlangen, erfolgreiche Spekulationen, Reichtum schlechthin faszinieren und inspirieren Sie. Bei günstiger Aspektierung werden Sie es verstehen, das für sich selbst zu erreichen - oder aber innerlich darüber hinaus zu wachsen und es loszulassen.

Bei ungünstiger Aspektierung kann das Thema Geld und Besitz zu einer fixen Idee werden, die Sie ständig umtreibt, ohne dass Sie "soviel" erhalten, wie Ihnen Ihrer Meinung nach zusteht. Spätestens dann wäre es empfehlenswert, sich mit der Karmalehre näher zu beschäftigen. Auf jeden Fall empfindet Pluto im 2. Haus das Bedürfnis, Angelegenheiten von Geld und Besitz selbst zu bestimmen und zu kontrollieren. In einem höheren Sinne geht es um Werte, Talente und Gaben, die ein Mensch besitzt und/oder erwirbt, die eine bestimmte Macht verleihen. Das kann ein künstlerisches Talent sein, mit dem Sie Menschen bezaubern oder ein Gespür für Werte, die Sie anderen vermitteln können. Es kann Ihr Herz auf wunderbare Weise öffnen, wenn Sie Gaben und Werte, die Ihnen vom Schöpfer zur Verfügung und "Verwaltung" verliehen wurden, mit anderen freimütig und großzügig teilen.

# Mondknoten

- Der Schicksalsanzeiger -

## Alte Karmalasten und neue Lebensaufgaben

**Schlüsselworte zum Aufsteigenden Mondknoten:** Heißt auch Drachenkopf. Steht für Zukunftsorientierung, neue Aufgaben, Entwicklungswege, neue karmische Herausforderungen und Chancen.

**Schlüsselworte zum Absteigenden Mondknoten:** Heißt auch Drachenschwanz. Steht für Vergangenheitsbindungen, Gewohnheitsmuster, Fluchtwege, ungelöstes altes Karma.

### Mondknoten in Löwen

(Aufsteigender Mondknoten in Löwe, absteigender Mondknoten in Wassermann)  
Sie besitzen Managerqualitäten und die Fähigkeit, andere zu führen. Dabei wollen und müssen Sie aber unabhängig sein. Sie sind warmherzig und verfügen über einen gesunden Stolz, der ein Zeichen dafür ist, dass Sie sich selber mögen. Falls Sie beim Lesen dieser Zeilen das Gefühl haben, dass Sie das zwar alles ganz gern sein wollen, sich aber viel zu "klein" dafür vorkommen, dann sollten Sie den Mut fassen, genau diese latenten in Ihnen angelegten Fähigkeiten bewusst zu kultivieren. Vielleicht fühlen Sie einen Widerstreit zwischen diesem "Auftrag des Lebens" und einer alten Gewohnheit, sich möglichst vom Leben zurückzuziehen, nicht "aufzufallen" und entweder verächtlich auf das Weltgetriebe herabzublicken oder es voller Abscheu abzulehnen. Auch eine solche scheinbar objektive Einstellung kann versteckte Ichsucht sein.

*Transformation:* Das Schicksal fordert bei dieser Mondknotenstellung, dass wir Luftkräfte zu Feuerkräften wandeln. Nicht der ungezwungene oder gar unverbindlich-oberflächliche Austausch von Ideen ist gefragt, sondern der eigene mutige und verantwortliche Einsatz in der Praxis.

### Mondknoten in Haus 11

(Aufsteigender Mondknoten im 11. Haus, absteigender Mondknoten im 5. Haus)  
Freunde bringen oft mehr Lebensfreude als Familienmitglieder. Schwierigkeiten häufig auch aufgrund "verunglückter" Romanzen oder wegen der Kinder. Damit hängen Probleme zusammen, selbst Liebe so deutlich auszudrücken und warmherzig zu teilen, wie man sie von anderen Menschen empfängt. Bei dieser Stellung der Mondknotenachse wird der Mensch gefordert, Ideale und Aktivitäten zu entwickeln, die einer Gruppe oder größeren Gemeinschaft dienen. Die Beschäftigung mit Wissen, Ethik, Moral und Aufrichtigkeit dient in besonderem Maße der Bewusstseinsentfaltung. Die Achillesferse könnte ein Verlangen nach persönlicher Lustbefriedigung ohne die Bereitschaft, auch persönliche Verantwortung zu übernehmen, sein.

# Chiron

## - Der verwundete Heiler und innere Lehrer -

### **Schlüsselworte zum Chiron:**

*Einzelgänger, Außenseiter - Der verwundete Heiler; auch der innere Lehrer bzw. innere Heiler - Unbewusste bzw. unterbewusste wunde Punkte und Schwachstellen - Aufgabe der eigenen Sehnsucht nach Unsterblichkeit durch erlösende Barmherzigkeit für das Leben und die Selbstverwirklichung anderer - Segen für andere durch eigene Leiderfahrung - Überwindung bzw. Heilung der Spaltung zwischen Spiritualität und Instinkt*

Chiron wurde 1977 entdeckt. Er bewegt sich auf einer Umlaufbahn zwischen Uranus und Saturn mit einem Sonnenumlauf zwischen 50 und 52 Jahren. Aufgrund seiner stark elliptischen Umlaufbahn verbringt er zwei bis sieben Jahre in einem Zeichen und wird fünf Monate im Jahr rückläufig. Chiron wird meist dem Zeichen Jungfrau zugeordnet.

Seit Ende des 20. Jahrhunderts spielt Chiron in der psychologischen Astrologie eine zunehmend wichtigere Rolle. Der mythische Chiron war ein Kentaur mit menschlichem Haupt und Oberkörper jedoch mit Körper und Beinen eines Pferdes. Er war „tödlich verletzt“ und zugleich unsterblich. Er opferte seine Unsterblichkeit, um Prometheus von dessen Schicksal zu erlösen.

*Bitte beachten: Chirontransite (vor allem zur eigenen Position im Geburtshoroskop) bringen Schlüsselerlebnisse oder sind Wendepunkte im Leben.*

*Nachstehend finden Sie Deutungen 1.) zur unbewussten Lebensform, 2.) zur Kompensation und 3.) zur bewussten und ganzheitlichen Lebensgestaltung*

### **Chiron in Stier**

1.) verletzter Selbstwert bzw. materielles „Mangelbewusstsein“;

2.) Abwertung von sich oder anderen;

3.) bewusst gelebt entwickelt sich ein gesunder Selbstwert bzw. man bekommt Selbstbestätigung und Einkünfte durch heilerische Tätigkeit.

### **Chiron in Haus 9**

1.) ohne klare Werte aufwachsen, Misstrauen gegenüber der Umwelt;

2.) belehrt andere gern ungefragt; sucht das Heil immer woanders;

3.) strahlt Klarheit und Wahrheit aus; erkennt Chancen für seelische und körperliche Heilung durch Sinn oder Selbstverwirklichung.

### **Chiron fordernd zur Lilith**

Heilung verlangt nach greifbaren Mitteln und Methoden; skeptisch gegenüber Heilkraft mit „magischen“ Energien.

# Lilith

## - Die verborgene weibliche Kraft -

**Schlüsselworte zur Lilith:** *Lilith steht für: verborgene weibliche Kraft, Anima, Gaia- bzw. Yin-Energie, ungezügelt, "dunkle", manchmal (vor allem Männern?) Angst einflössende Kräfte, die innere Frau.*

Lilith ist ein sensibler Punkt, der sich aus der Umlaufbahn des Mondes um die Erde ergibt. Sein Umlauf durch den Tierkreis dauert 8 Jahre und 10 Monate, er legt also 40° pro Jahr zurück. Diese Zeit entspricht einem Aufenthalt der Lilith von 9 Monaten in jedem Zeichen, was den Bezug zur weiblichen Kraft des Gebärens und der Schwangerschaft ganz offensichtlich macht.

Lilith ist eine Gestalt aus dem Alten Testament. Sie war die erste Frau Adams, die sich von ihm trennte, weil er sie zu beherrschen versuchte, während sie die ursprüngliche, selbstbewusste und schöpferische Weiblichkeit lebte. Vor allem patriarchalisch gefärbte Deutungen unterschoben Lilith eine eher dunkle Seite.

In babylonischen Erzählungen sind Eigenschaften der Lilith eng mit der zentralen Göttin Ischtar verbunden. Die Gestalt der Lilith nahm nach und nach immer mehr die bedrohlichen Aspekte der Muttergöttin Ischtar auf.

*Bitte beachten: Nachstehend werden in wenigen Stichworten ausschließlich die positiven Deutungen gebracht; wer nach den Schattenseiten sucht, mag die Aussagen umkehren.*

### **Lilith in Skorpion**

Leidenschaftlichkeit und Widerstandsfähigkeit, weil man einem großen Geheimnis auf der Spur ist.

### **Lilith in Haus 3**

*Ich kommuniziere ... nicht nur rational über das Greifbare und Messbare, sondern auch auf subtile Weise über inneres Wissen.*

# Isis

## - Ausgewogenheit und spirituelle Liebe -

*Schlüsselworte zur Isis: Gleichgewicht, Harmonie, Frieden, Schönheit, Ausgewogenheit, Ausgleich der Gegensätze, Partnerschaft und spirituelle Liebe.*

Ab 1946 wurde jenseits von Pluto ein weiterer Planet bekannt, der Transpluto bzw. die Isis. Er benötigt etwa zwischen 480 und 640 Jahre für einen Umlauf durch den Tierkreis und wird dem Zeichen Waage zugeordnet.

Mythologisch ist Isis die ägyptische Muttergöttin und Geburtsgöttin. Eine der vielen Erzählungen berichtet davon, dass Isis ihre Weizengarben über den Himmel trug und dabei einige Halme verlor, die seitdem die Sterne der Milchstraße bilden. Auf ihren Reisen trägt sie ihren göttlichen Sohn Horus (Horoskop = Aszendent!) immer bei sich auf dem Arm, buchstäblich ein mythologisch/historisches Vorbild für die späteren Darstellungen von Maria mit dem Kinde!

Isis war aufgrund der langsamen Bewegung in unserer persönlichen Erlebenszeit bisher nur in den Zeichen Krebs, Löwe und Jungfrau. Ausdrücklich sei darauf hingewiesen, dass die folgenden Schlüsselworte einen Versuch darstellen, das noch nicht endgültig geklärte astrologische Prinzip der Isis in Deutungen zu fassen. Anschließend werden lediglich die Aussagen der Isis in den Häusern beschrieben.

\*\*\*\*\*

### **Schlußbemerkung vom GALIASTRO-Team**

*Diese Ausarbeitung basiert auf einem von unserem Computerprogramm GALIASTRO berechneten Geburtshoroskop, das für Zeitpunkt und Ort der Geburt auf astronomischer Grundlage erstellt wurde. Die Analyse beruht auf einer Aneinanderreihung von Schlüsselworten und psychologischen Einzel-Aussagen. Sie möchte Wegweiser und Motivation zum Erkennen unzähliger Persönlichkeitsaspekte sein!*

*Es sei darauf hingewiesen, daß diese Texte nur dann einen Wert entwickeln, wenn sie mit Entsprechungsdenken zur eigenen Thematik und kombiniert mit der astrologischen Symbolik GELESEN und ANGEWANDT werden. Computer-Textanalysen können nicht den Anspruch erheben, die persönliche Beratung eines Astrologen zu ersetzen. Sie sind aber durchaus in der Lage, erklärendes Licht in die Vielfalt individueller Charakterzüge zu bringen und Verhaltensweisen verständlich werden zu lassen.*

**Giselinde und Ernst-Robert Paessler**

# Gedanken zum Abschluß der Analyse

Die folgenden Gedanken sind vielleicht eine gute Orientierung zum Umgang mit der Astrologie:

*Vergangenheit lass deine Lehrerin sein,  
in die Gegenwart streue den Samen ein;  
ob die Zukunft belebe den zarten Keim,  
das stelle Gott anheim.  
(Georg Keil: Lyra und Harfe)*

Astrologie ist eine Kunst und eine Wissenschaft gleichermaßen, welche die vergangenen Einflüsse auf die Gesetzmäßigkeiten erforscht, die in der Gegenwart gelten, um so die Zukunft bewusster und besser gestalten zu können.

Victor Hugo sagte einmal:  
*"Die Zukunft hat viele Namen.  
Für die Schwachen ist sie das Unerreichbare.  
Für die Furchtsamen ist sie das Unbekannte.  
Für die Tapferen ist sie die Chance."*

Und:

*„Der größte Feind der Bewusstseinsentwicklung des Menschen ist nicht der Irrtum,  
sondern die Trägheit.“*

**Ich wünsche Ihnen von Herzen Inspiration, Lebensfreude und Segen "von oben"!  
Wulfing von Rohr**

\*\*\*\*\*

**© Copyright 2006 by Wulfing von Rohr**  
Texte zu Chiron und Lilith mit Unterstützung von Yvonne H. Koch

**Wulfing von Rohr, Anif bei Salzburg**  
Autor, Koautor und Herausgeber zahlreicher Bücher, u.a.

- Grundlagenbuch - Einführung in die Horoskopdeutung, 4. Auflage Urania Verlag CH-Neuhausen 2006;
- Die Horoskopuhr und andere astrologische Prognosetechniken, Chiron Verlag;
- Das Geheimnis der Palmblattbibliotheken, 5 Kräfte meiner Seele, Meditation, Engel;
- Boten des Himmels, Boten der Seele, alle Lüchow Verlag;
- Worauf es in Wirklichkeit ankommt, Via Nova Verlag.

**[www.bodyspirit.org](http://www.bodyspirit.org)**

**Yvonne Helene Koch, Egg bei Zürich**  
Autorin (mit W.v.Rohr) von AstroKinesiologie, VAK Kirchzarten 2005  
Praxis für Astro-Kinesiologie, Eichackerstr. 16c, CH-8132 Egg bei Zürich  
**[www.astrokinesiologie.ch](http://www.astrokinesiologie.ch)**

\*\*\*\*\*

**GALIASTRO die astro-logische Software**  
**© Copyright 2006 by Paessler Software Erlangen**

GALIASTRO © 1985 - 2010 by Paessler Software, D-91058 Erlangen  
im Vertrieb von: astrosoftware, Im Büel West 8, CH-8267 Berlingen, Internet: [www.galiastro.de](http://www.galiastro.de),  
[www.galiastro.ch](http://www.galiastro.ch), [www.astrosoftware.ch](http://www.astrosoftware.ch), Mail: [info@galiastro.de](mailto:info@galiastro.de), [info@astrosoftware.ch](mailto:info@astrosoftware.ch)

# Anhang

## Was ist Astrologie?

**Wie oben, so unten!**

### Grundlagen der Astrologie

In der Astrologie symbolisieren die Planeten lebendige Kräfte, allgemeine Prinzipien und spezielle Funktionen des individuellen Menschen. Aus Gründen der Vereinfachung nennt man auch Sonne und Mond Planeten, obwohl sie natürlich keine Planeten sind. Die Sonne ist ein Stern und der Mond ein Erdtrabant oder Erd-Satellit (oder auch ein Erd-Planet).

Die zwölf Zeichen des sogenannten Tierkreises versinnbildlichen, wie diese Kräfte durch universelle bzw. kollektive Prägungen gefärbt werden. Der Tierkreis ist in der Astrologie einzig und allein ein symbolischer Messkreis. Kein Astrologe hält die Sternbilder gleichen Namens für identisch mit dem astrologischen Kreis der zwölf Zeichen. Während sich die zwölf Sternbilder von der Erde aus gesehen langsam in ihrer Position am Himmelsrund verschieben, bleiben die zwölf Zeichen des symbolischen Messkreises immer gleich. Im übrigen umfassen die in der Astrologie verwendeten symbolischen Zeichen jeweils genau 30 Grad und bilden so den Horoskopkreis von 360 Grad. Demgegenüber schwanken die Sternbilder am Abendhimmel - zu denen wir bestimmte Fixsterne ja erst durch unsere Vorstellung machen, obwohl die einzelnen Sterne Lichtjahre auseinander sind und nichts miteinander zu tun haben - zwischen 21 Grad beim Krebs und 46 Grad bei der Jungfrau. Im deutschen Sprachraum haben vor allem der Astrologe und Mythenforscher Bernd A. Mertz und die Altmeister Johannes Vehlow und Thomas Ring auf diese Tatsache aufmerksam gemacht.

Die zwölf Häuser symbolisieren, in welchen konkreten Bereichen des Lebens sich die Kräfte ausdrücken. Manchmal heißen die Häuser auch Felder, bezeichnen aber dasselbe. Früher gab es zunächst eine Einteilung in vier Quadranten und dann in acht Häuser.

Die Aspekte zwischen den Planeten (d.h. die Winkelverbindungen im Tierkreis) zeigen wie die Kräfte aufeinander wirken bzw. welche Beziehungen sie miteinander eingehen.

Kurz gesagt:

**Planeten sind das WAS im Leben**  
**Zeichen sind das WIE im Leben**  
**Häuser sind das WO im Leben**  
**Aspekte sind das WIE zwischen zwei oder mehr WAS (Planeten)**

Die Gesetze, welche den Himmel dort oben (den Makrokosmos der Gestirne) bestimmen, sind grundsätzlich dieselben, welche den Menschen hier unten (den Mikrokosmos) bestimmen. Zusätzliche rechnerische Punkte (Schnittpunkte von Planetenbahnen, Horoskopachsen bzw. gedachte Punkte) machen weitere Differenzierungen möglich. In der Astrologie verwendet man heute vor allem die horizontale Achse von Aszendent und Deszendent, die vertikale von Himmelshöhe und Himmeltiefe, die Mondknotenachse und eventuell noch die sogenannten Glücks- und Schicksalspunkte.

## Drei Aussagen der Astrologie

Man unterscheidet drei wesentliche Arten der Astrologie nach den Fragen, auf welche sie Antworten geben wollen:

### 1. Aussagen über Ereignisse

In der orts-, zeit- und ereignisbezogenen Astrologie stellt man die Frage: Was passiert wann und wo?

Dies ist die älteste bekannte Form der Horoskopfrage. In alter Zeit wurden Horoskope nicht für jedermann gestellt, sondern zunächst nur für den Herrscher, später auch für andere führende Persönlichkeiten. Der jeweilige Herrscher wurde als Beauftragter, Gesandter und Mittler zu Göttern und ihren Gesetzen des Kosmos betrachtet. Er ließ sich Rat von Astrologen-Astronomen geben (man trennte in der Antike die Himmelsbeobachtung und die Himmelsdeutung noch nicht!), um richtig regieren zu können.

Eine typische Frage der ägyptischen Astrologen würde also lauten: Wann ist mit der nächsten großen Überschwemmung zu rechnen? Und: Fällt sie so aus, dass sie zum Segen wird, oder wird sie ganze Landstriche zerstören und womöglich lange unbewohnbar machen? Das Horoskop wurde auf die Person des Herrschers gestellt und auf den Ort seiner Residenz bzw. seines Palastes bezogen. Weitere Themen waren natürlich auch Fragen nach Kriegsgunst, Dauer der Regentschaft, Gesundheit des Herrschers bzw. Todesursache und Todeszeit.

## 2. Aussagen über seelische Kräfte und ihre Balance

Die psychologische oder humanistische Astrologie stellt die Frage: Welche Kräfte wirken im einzelnen, und wie kann er bzw. sie mit diesen Kräften harmonisch umgehen oder sie ausgleichen?

Diese Form der Astrologie ist die gegenwärtig vorherrschende. Der Mensch begreift sich heute vor allem als freies Individuum und nicht mehr so stark als Teil eines unverrückbaren Kollektivs, wie es bis hin zur Zeit der Aufklärung gewesen ist. Die personenbezogene Astrologie stellt in den Mittelpunkt ihrer Untersuchungen das komplexe Muster der im Inneren des Menschen wirkenden Kräfte. Sie geht davon aus, dass prinzipiell alle Kräfte in allen Menschen angelegt sind, das Geburtshoroskop aber Aufschluss darüber gibt, in welcher Ausprägung bzw. Akzentuierung und welche Herausforderungen bestimmte Aspekte zwischen den Kräften an uns stellen.

Ein plakatives Beispiel dafür wäre, wenn alle Planeten auf der Du-Seite stünden, nahe am Du-Punkt. Dann wäre ein Anhalt gegeben, dass dieser Mensch stark über das Du lebt und sich über das Du verwirklicht. Vielleicht möchte er dann daran arbeiten, sich selbst auch wichtig genug zu nehmen, um zum Beispiel nicht ständig ausgenutzt oder um weniger abhängig vom Urteil anderer zu werden.

## 3. Aussagen über den Lebenssinn

In der transpersonalen oder esoterischen bzw. spirituellen Astrologie steht folgende Frage im Vordergrund: Welchen Sinn hat mein Leben und wie kann ich ihn am besten erfüllen?

Dieses Astrologieverständnis strebt nicht so sehr danach, dass alles im Leben harmonisch verläuft, sondern es ist bereit, auch Eigenarten und sogar Nachteile in Kauf zu nehmen und Opfer zu bringen, um dem eigenen Leben einen Sinn zu geben.

Wieder ein Beispiel: Das Geburtshoroskop legt mit einer Planetenkonstellation nahe, dass jemand hochsensibel ist; das bestätigt sich im Alltag. Nun könnte man versuchen, diese Sensibilität, die sich oft vielleicht auch als Überempfindlichkeit äußert, zu dämpfen oder zu desensibilisieren, also auszugleichen. Oder Sie könnten versuchen zu erforschen, auf welchen Gebieten diese hohe Sensibilität eine echte Gabe für den/die Horoskopinhaber/in darstellt, die er oder sie sogar noch weiter entwickeln sollte, um sie richtig zu nutzen - auch wenn das vielleicht heißt, auf zu häufige und zu intensive Außenkontakte oberflächlicher Art zu verzichten.

Ganz reine Anwendungen dieser drei Astrologiearten sind - zu Recht - immer seltener anzutreffen. Eine Verteufelung oder Idealisierung einer dieser Formen ist meines Erachtens nicht angebracht. Alle drei Arten haben ihre Berechtigung, schon deshalb, weil wir Menschen - zu verschiedenen Zeiten im Leben vielleicht, aber dennoch - an allen drei Fragetypen interessiert sind:

- Wann muss/ kann ich mit welchen Entwicklungen oder Tendenzen für Ereignisse oder Vorhaben rechnen?
- Was sind meine Anlagen und wie kann ich mich und andere besser verstehen und ausgeglichener leben?
- Wie erfahre ich meine Aufgaben im Leben und wie kann ich diese Herausforderungen meistern?
- Ein/e gute/r Astrologe/in wird alle drei Fragen sinnvoll miteinander verknüpfen.

Von den meisten Formen des Zeitungs- und Illustrierten-Geschreibsels im Zusammenhang mit Horoskopen (der Begriff Astrologie dafür verbietet sich von selbst) ist wenig bis nichts zu halten.

Ich persönlich halte von Prognosen - die an sich völlig legitim sind! - dann nichts (und schon gar nichts von negativen Voraussagen, die eher ängstigen oder lähmen!), wenn sie zwei Faktoren übersehen: nämlich die relative Willensfreiheit des Menschen einerseits und die Unvorhersehbarkeit und absolute Freiheit des Schöpferwillens andererseits. Auch kann ich wenig mit jener Art von Astrologie anfangen, die alles problematisiert, die vor allem immer negative Aspekte in den Vordergrund stellt. Damit dämpft und unterdrückt sie die natürlichen Selbstheilungskräfte, die gottgegebenen Energien der positiven Gestaltungsmöglichkeiten und auch die Lebensfreude.

Mir liegt es mehr, Probleme möglichst von vornherein auszuschalten oder so rasch wie möglich gute Lösungen für Probleme zu finden, als lange darüber nachzutrübeln, wie und warum man sich irgendein Problem ins Haus geholt hat. Oder weshalb es nur so grässlich aussieht und wie schön es doch wäre, es bald wieder los zu sein. Natürlich sollen wir Probleme zur Kenntnis nehmen - aber so schnell und gezielt wie möglich, um rasch und umfassend zu einer aktiven und erfüllten Lebensgestaltung zurück zu finden. Wer jedoch gern länger in Schwierigkeiten verweilt, um diese recht intensiv kennen zu lernen und auszukosten, dem bleibt es frei, dies zu tun. Für mich ist positive Astrologie oder kreative Astrologie eine wunderbare Hilfe und Chance, die uns in unserer Freiheit ermuntert, die das wunderbare Potential aufzeigt, das in jedem Menschen steckt, und die uns dabei unterstützt, es zu verwirklichen.

In jeder Form von Astrologie spielen Zeitzyklen eine wichtige Rolle. Ob es nun Ereignisse sind, über die wir mehr erfahren möchten, ob es emotionale Probleme sind, die wir klären wollen, oder ob es sich um die

Erfüllung unserer Lebensaufgaben handelt: immer gehen wir von einer Situation aus, die nicht statisch ist, sondern sich fortlaufend entwickelt und verändert. Maßstab für diese Veränderung sind in der Astrologie die Zeitzyklen der Planetenbahnen. Astrologie erfasst nicht nur Grundmuster, sondern auch den Rhythmus und die Dynamik des Lebens!

# Wieso funktioniert Astrologie?

## Es gibt drei wichtige Erklärungen, warum Astrologie funktioniert:

### 1. Direkter Einfluß der Gestirne auf Erde und Menschen

Besonders in alter Zeit gingen die meisten Menschen davon aus, dass Sonne, Mond, Planeten und Sterne direkt und unmittelbar auf die Erde und die Menschen wirken, durch die sichtbare Strahlung des Lichts und durch unsichtbare rätselhafte geistige Strahlungen. Auch wenn wir gerade das letztere als Aberglauben abtun, so besteht durchaus eine direkte Wirkung einiger Himmelskörper.

Der Sonnenstand (bzw. die Drehung der Erde um sich selbst) bewirkt das Phänomen von Tag und Nacht, von Licht und Dunkel, von Leben und Tod. Der Sonnenlauf im Jahr (bzw. richtig der Erdenlauf um die Sonne) bestimmt unsere Jahreszeiten, legt den Wachstumsbeginn, die Reifephasen und die Erntezeiten der Vegetation fest und beeinflusst damit unsere körperliche Lebensgrundlage auf entscheidende Weise.

Der Mond ruft (durch seine Anziehungskräfte) bekanntlich Ebbe und Flut hervor. Bestimmte Mondkonstellationen haben Sturmfluten zur Folge. Die Mondphasen bestimmen die besten Saat-, Pflanz-, Schnitt- bzw. Erntezeitpunkte. Nicht zuletzt finden wir den Rhythmus der Mondzyklen auch in der Menstruationsperiode der Frau und in den Fruchtbarkeitszyklen mancher Tiere wieder. Die Polizei beobachtet immer wieder, dass bei Vollmond - und in geringerem Maße bei Neumond - viele Autounfälle, Unglücke und Gewalttaten geschehen. Flugzeugbesatzungen wissen, dass bei Vollmond und Neumond viele Passagiere gereizter reagieren als sonst. Vor allem Frauen sind bei Vollmond noch sensibler als ohnehin. Und in vielen Krankenhäusern weiß man, dass bei Vollmond und bei Neumond mehr Komplikationen als sonst auftreten. Ich musste dies vor meiner Bekanntschaft mit der Astrologie am eigenen Leibe spüren, bei einer Mandeloperation und einer Weisheitszahnextraktion. In beiden Fällen kam es zu größeren Problemen (einmal mit sehr starkem Nachbluten, das andere Mal mit dem Kreislauf). Heute werde ich keine Operation mehr bei Vollmond oder Neumond machen lassen.

Mondfinsternisse und noch mehr Sonnenfinsternisse hatten früher auf jeden Fall zumindest eine sehr reale psychologische Wirkung: sie lösten Angst und Schrecken aus, weil viele Menschen befürchteten, dass die Ordnung des Kosmos umgestürzt werde, dass das Licht der Sonne womöglich für immer verschwinden, und dass dem Leben auf Erden dann ein Ende gesetzt würde.

In den fünfziger Jahren stellte ein amerikanischer Ingenieur fest, dass es zu besonders starken Funkstörungen auf der Erde kam, wenn die Sonnenfleckenaktivität (der Ausstoß von Energie) besonders stark war. Die erhöhte Sonnenfleckenaktivität ergibt sich eigenartigerweise dann, wenn Merkur und Jupiter in einem Spannungsaspekt zur Sonne stehen.

Wenn nun bestimmte Konstellationen zwischen den Himmelskörpern in unserem Sonnensystem zu so deutlichen physikalischen Phänomenen führen, die auch auf der Erde nachweisbar sind, ist die Annahme der Antike, dass es eine gewisse direkte Wirkung der Gestirne auf uns gibt, immerhin verständlich. In der modernen Astrologie spielt die Erklärung, dass es eine direkte Wirkung der Gestirne auf uns gibt, aber praktisch keine Rolle mehr. Eine Ausnahme stellt die Mondforschung dar, die sicher noch einige überraschende Resultate zeitigen wird.

### 2. Synchronizität zwischen Makrokosmos und Mikrokosmos

Der Schweizer Psychologe Carl Gustav Jung entwickelte ein damals neues Modell, wie Ereignisse miteinander verknüpft sein können, ohne dass sie unmittelbar miteinander zusammenhängen. Wir kennen das Prinzip von Ursache und Wirkung, das sogenannte kausale Prinzip. C. G. Jung postulierte nun ein akausales Wirkprinzip. Am besten lässt sich das an einem einfachen Beispiel erklären.

Sie lesen ein Buch, weil Sie es gekauft oder ausgeliehen haben. Sie konnten es kaufen oder ausleihen, weil ein Verlag es hat drucken lassen. Der Verlag konnte es drucken lassen, weil ein Autor ein Manuskript für das Buch abgegeben hatte. Das sind typische kausale Verknüpfungen: weil A passiert ist, kann B folgen. A ist die Ursache, B die Wirkung. Jede Wirkung hat irgendeine Ursache.

Was ist aber von folgendem zu halten: Während Sie ein Buch lesen, läutet das Telefon. Während Sie aufstehen, um zum Telefon zu gehen, kommt Ihr Partner zur Tür hinein. Während Ihr Partner zur Tür hereinkommt, sendet das Radio Nachrichten. Nicht, weil Sie lesen, läutet das Telefon. Nicht weil Ihr Partner hereinkommt, bringt das Radio Nachrichten. Sondern während A geschieht, ereignet sich B. Während A passiert, passiert gleichzeitig B.

C. G. Jung nannte das eine akausale Verknüpfung, weil A in diesem Fall nicht Ursache von B ist und B nicht Folge von A, sondern A und B grundlos und zusammenhanglos, aber eben zur selben Zeit geschehen. Er wies darauf hin - und daraus ergibt sich jetzt die Bedeutung dieser Beispiele für unser Thema Astrologie -, dass nicht nur Dinge und Ereignisse Qualitäten besitzen, sondern auch einzelne Abschnitte und Momente der Zeit.

Jung stellte fest, dass Zeit eine eigene Prägung hat und dass alle Ereignisse, die sich zur selben Zeit abspielen, durch die betreffende Zeitqualität gefärbt werden. Er schuf den Begriff Synchronizität und bezeichnete damit das Phänomen, dass Geschehnisse, die gleichzeitig stattfinden, auf eine unsichtbare Weise etwas miteinander zu tun haben. Sie werden durch die Qualität des Zeitabschnitts geprägt.

Auf die Astrologie angewandt, bedeutet dies, dass die Gestirne nicht direkt auf uns wirken und wir - unser Charakter und unser Schicksal - aufgrund ihrer Wirkung so oder anders sind. Sondern vielmehr stellen wir anhand des Horoskops die Zeitqualität unseres Sonnensystems und des Kosmos zum Zeitpunkt unserer Geburt fest. Wir übertragen, was wir zu einem bestimmten Zeitpunkt über die Zeitqualität, die Zyklen und Rhythmen der Gestirne feststellen, auf die Grundsituation, in der der neugeborene Mensch sein Erdenleben beginnt. Von der Zeitqualität des Makrokosmos ziehen wir Rückschlüsse auf den menschlichen Mikrokosmos und seine Basisqualitäten.

### **3. Astrologie als symbolische Zeichensprache**

Beide oben skizzierten Erklärungen, warum Astrologie funktioniert, haben etwas für sich. Eine dritte Erklärung, die Dane Rudhyar schon in den 30er Jahren vorgetragen hatte, ist noch umfassender und befriedigender. Rudhyar sprach davon, dass Astrologie nicht mehr und nicht weniger als eine Symbolsprache ist, eine Art Algebra des Lebens. Diese Symbolsprache dient dazu, Gesetzmäßigkeiten, die wir in einem Teil der Schöpfung erkennen, auch in anderen Bereichen zu beschreiben. Solange man im Rahmen der Symbolsprache bleibt und solange man damit allgemein erlebbare Phänomene beschreibt, lässt sich damit zwar nicht alles, aber doch sehr viel erklären und auch praktisch anfangen. Dazu einige Beispiele.

Wir wissen, dass es unterschiedliche mathematische Modelle und Sprachen gibt. Bei den Sumerern kannte man ein Zahlensystem, das auf der Zahl 60 aufbaute. Unsere Uhrzeit messen wir heute noch nach diesem System. 60 Sekunden sind eine Minute, 60 Minuten sind eine Stunde. Natürlich könnte man die Zeit auch anders einteilen, zum Beispiel in Dezimal-Abschnitte, also zehn kleine Einheiten ergeben eine mittlere, zehn mittlere ergeben eine große, und so fort.

In der normalen Mathematik bedienen wir uns des Dezimalsystems. Aber auch hier gibt es noch Ausnahmen: in England und in den USA werden Entfernungen nicht nach Kilometern, Metern und Zentimetern berechnet, sondern nach Meilen, Yards und Inches. Gewichtsmaße werden nicht nach Gramm und Kilogramm eingeteilt, sondern nach Ounces und Pounds; Flüssigkeitsmaße sind nicht Liter und Deziliter, sondern Gallonen und Quarts oder Pints.

Und in Computern existiert noch eine ganz andere Mathematik, nämlich lediglich 0 und 1, bzw. positiv oder negativ geladen, bzw. Strom fließt oder Strom fließt nicht. Und damit wird im Inneren eines Computers alles das dargestellt, umgerechnet, weiterverarbeitet, was wir sonst in einer ganz anderen Sprache ausdrücken.

Jede Sprache ist richtig, solange wir sie folgerichtig und systemgerecht anwenden. Das lässt sich ja auch an der Vielfalt der Sprachen auf der Erde nachvollziehen, die mehr oder weniger alle gleich genau, zutreffend und differenziert komplexe Sachverhalte ausdrücken können.

Gehen wir nun einen Schritt weiter, von der Form zum Inhalt. Sicher kennen Sie aus der "Formelsprache" der Psychologen die Begriffe für die vier Grundtypen von Menschen, nämlich sanguinisch (= offen und froh gestimmt), melancholisch (= in sich gekehrt und eher betrübt), phlegmatisch (= träge und schwer aus der Ruhe zu bringen), sowie cholерisch (= impulsiv und eher heftig).

Wenn ich Ihnen sage, dass meine Partnerin meist sanguinisch ist und manchmal phlegmatisch, dass ich auch meist sanguinisch, aber manchmal cholерisch bin, so können Sie sich nur aufgrund dieser wenigen und recht schlichten Begriffe ein ganz gutes Bild von uns machen.

Wenn Sie weiter erfahren, dass mein Chef zwischen phlegmatisch und cholерisch schwankt und meine Kollegin oft melancholisch gestimmt ist, so sagt Ihnen das ebenfalls etwas.

Mit nur vier Begriffen in unterschiedlicher Kombination können wir uns gegenseitig ganz gut verständigen und uns über andere Menschen und ihren Charakter austauschen. Das "funktioniert", weil wir eine ziemlich übereinstimmende Ansicht darüber haben, was diese vier Begriffe bedeuten.

Nun können wir diese Begriffe nicht nur auf Menschen anwenden, sondern auch auf das Verhalten von Firmen oder sogar auf Staaten. Wir benutzen also eine einfache Formelsprache aus vier Worten, um etwas Sinnvolles über unterschiedliche Teile des Lebens auszusagen.

Auf diese Weise funktioniert auch die Symbolsprache der Astrologie, nur ist sie viel komplexer. Statt vier Begriffe kombinieren wir zehn Planetensymbole, zwölf Sternzeichen, zwölf Häuser, einige weitere Elemente sowie bestimmte Winkelbeziehungen zwischen den Planeten. Verschiedenen Aspekten des menschlichen Lebens ordnet die Astrologie bestimmte Symbole und Begriffe zu.

Solange wir mit diesen Begriffen der Astrologie etwas verbinden, worauf wir uns mehr oder weniger genau geeinigt haben, und solange wir diese astrologische Sprache innerhalb der ihr eigenen Regeln einheitlich und schlüssig verwenden, kommen wir zu sinnvollen Aussagen, die auch von anderen Menschen verstanden werden können.

Die Grenzen der Astrologie, dort, wo sie nicht mehr funktioniert, liegen darin, dass sie wie jede Sprache und wie jedes System nur einen Teil der Wirklichkeit spiegeln kann. So, wie Leonardo da Vincis Geist ungleich größer war, als die gesamte Summe seiner Werke, so ist auch das menschliche Leben, das Streben des Geistes, die Bewusstheit der Seele, ungleich größer als die Summe ihrer Teile. Noch direkter: Die äußere Schöpfung lässt sich mit der astrologischen Symbolsprache recht gut erfassen und deuten. Aber der Schöpfergeist ist größer als Makrokosmos und Mikrokosmos zusammen. Gott und die Seele sind größer als der Kosmos, größer als Erde und Gefühle, Gedanken und der menschliche Körper.

Astrologie ist ein Erkenntnisinstrument und eine Kunst der Vergänglichkeit. Gott und Seele hingegen sind unvergänglich. Aber immerhin gibt der Blick in die lichte, blaue Transzendenz des Tages und in die unendlich erscheinende sternenübersäte Nacht eine Ahnung von der Ewigkeit, in der wir sind und die sich auch in uns selbst befindet. Wenn wir durch die Beschäftigung mit der Astrologie diese Ewigkeit in uns selbst als letzte Wirklichkeit und als unser wahres Wesen erahnen oder gar erleben dürfen, dann hat die Astrologie einen guten Dienst erfüllt!

Für die letzten beiden Erklärungsmodelle gilt auf jeden Fall der schlichte und klare Satz:

**„So wie die Uhr die Zeit anzeigt, aber nicht macht, so zeigt die Astrologie Charakteranlagen, Schicksalswege und Lebenssinn an, macht sie aber nicht!“**

# Was steht in einem Horoskop?

## Tierkreis - Zeichen - Planeten - Häuser - Achsen - Aspekte

Die meisten Horoskopdarstellungen sind heutzutage rund. Eine Ausnahme stellen Horoskope nach der indischen Manier dar, die als Quadrat gezeichnet werden. (Im Mittelalter wurden auch bei uns Horoskope quadratisch abgebildet). In diesem Rund finden Sie fünf Arten von Eintragungen:

### 1. Zwölf Zeichen

12 Zeichen des symbolischen Tierkreises von Widder bis Fische. Sie sind das Messband von 12 x 30 Grad gleich 360 Grad, in dem man Planeten, Häuser und rechnerische Punkte einträgt und abliest.

### 2. Zehn Planeten

10 Planeten, die, wie wir wissen, die Kräfte symbolisieren, welche in der oder auf die Person wirken, sowie Chiron und Lilith.

### 3. Zwölf Häuser

12 Häuser, welche die Lebensbereiche angeben, in denen sich die symbolischen Planetenkräfte bemerkbar machen - in einer Weise, welche auch von den Merkmalen des jeweiligen Zeichens geprägt ist.

### 4. Einige Achsen

Einige Achsen (und einige rechnerische Punkte) als Grundstruktur als zusätzliche wichtige Deutungshilfen.

### 5. Aspekte

Aspekte sind spezielle Winkelbeziehungen zwischen Planeten, Achsen und rechnerischen Punkten. Die wichtigsten Aspekte: 0° Konjunktion, 30° Halbsextil, 60° Sextil, 45° Halbquadrat, 90° Quadrat, 120° Trigon und 180° Opposition.

Jeder Planet und jeder rechnerische Punkt steht also sowohl in einem Zeichen als auch in einem Haus. Wahrscheinlich ist er darüber hinaus noch mit einem oder mehreren anderen Planeten durch eine besondere Winkelbeziehung, also durch einen Aspekt, verbunden.

Zunächst einmal findet sich in einem Horoskop nicht mehr und nicht weniger als die schematische Darstellung des astrologischen Himmels mit zahlreichen Himmelskörpern und Elementen, betrachtet und berechnet auf einen bestimmten Ort zu einem bestimmten Zeitpunkt.

Meistens meinen wir aber das Geburtsbild eines Menschen, wenn wir von einem Horoskop sprechen. Man kann solche Geburtsbilder aber auch für die Gründung einer Firma stellen, für den Beginn eines Studiums, und so fort. Das Geburtshoroskop sagt etwas aus über die Grundanlagen und das Potential eines Menschen. Der Vergleich zwischen dem Planetenstand bei der Geburt mit dem Planetenstand zu späteren Zeiten gibt Hinweise auf Zeitrhythmen und Entwicklungstendenzen.

Übrigens lässt sich von keinem Horoskop mit Sicherheit etwas über den Zeitpunkt des Todes aussagen oder darüber, ob der Mensch einen spirituell entwickelten Geist und ein bewusstes Seelenleben hat oder nicht. Ob der Horoskopinhaber ein Sünder oder ein Heiliger ist, vermag man aus dem Horoskopbild allein nicht abzulesen. Wer das nicht glaubt, braucht nur die Horoskopbilder von Weisen und Heiligen an verschiedene Astrologen zu geben, ohne den Namen zu verraten, und um sich dann die gegensätzlichsten Deutungen anzuhören. Wer heilig oder einfach auch nur weise ist, vermag auch ein schwieriges Horoskop zu meistern. Dann wird aus einem Katastrophenaspekt für einen eher unbewussten Menschen ein Erleuchtungsaspekt für eine voll bewusste Seele! Gott sei Dank ist das so, dass der kreative, göttliche und geistige Funken im Menschen sich eben nicht in einer schematischen, mathematischen materiellen Darstellung erfassen lässt.

## Sternbilder - Tierkreis - Tierkreiszeichen - Messkreis

Das vermeintliche Problem des 13. Sternzeichens, welches angeblich die gesamte Astrologie über den Haufen würfe, hat zwei Ursachen: Unkenntnis über Astrologie und Sprachverwirrung! Unkenntnis über die Astrologie hinsichtlich Bezugsebenen und inhaltlichem Ansatz. Sprachverwirrung, weil vier Begriffe - nämlich Sternbilder, Tierkreis, Messkreis und Tierkreiszeichen - in einen Topf geworfen werden.

Die Astrologie misst dem scheinbaren Sonnenlauf um die Erde besondere Bedeutung bei. Immerhin bewirkt er die Jahreszeiten. Jede Jahreszeit und auch jeder kleinere Zeitabschnitt, jeder Monat, hat seine eigene Qualität. Im Frühling fühlen wir uns anders als im Sommer, Herbst oder Winter. Die Herbstmonate Oktober und November besitzen eine ganz unterschiedliche Stimmung und Schwingung.

Wie stellen wir aber überhaupt fest, WO die Sonne (und der Mond und die Planeten) sich zu einem bestimmten Zeitpunkt aufhalten - von der Erde aus gesehen? Wir müssen das irgendwie messen. Da sich Sonne, Mond und Planeten und das gesamte Sonnensystem ständig im Raum bewegen, brauchen wir ein festes Maßband, einen Messkreis, der unveränderlich ist, um an ihm die Stellung der Himmelskörper

abzulesen, wie wir sie von der Erde aus beobachten.

Als Maßband dient in der Astrologie ein idealtypischer Messkreis von 360°, der in zwölf gleichgroße Abschnitte von jeweils 30° unterteilt ist. Auf den ersten Blick verwirrend ist dabei allerdings, dass bei der Bezeichnung dieser 12 Abschnitte zu je 30° Namen von Sternbildern entliehen wurden, und dass dieser Messkreis auch noch Tierkreis genannt wurde, der in zwölf Tierkreiszeichen unterteilt ist. Das war und ist geradezu eine Einladung zur Verwechslung zwischen den astronomischen Sternbildern und dem astrologischen Messkreis. Historisch übrigens ist das gut erklärlich: denn in der antiken Astrologie dienten wohl Sternbilder rund um die Ekliptik als ein erstes scheinbar unverrückbares Messband. Allerdings maßen auch die Astrologen vor vielen tausend Jahren schon die zwölf astrologischen Abschnitte mit jeweils 30°, und nicht, wie bereits sie es damals schon selbst beobachten konnten, in unterschiedlicher astronomischer Ausdehnung. Auch die Antike wusste, dass der notwendige Messkreis ein geistiges Konzept darstellt, um idealtypische Muster, Symbole und Archetypen in einen Zusammenhang zu stellen. Es wurde nicht etwa versucht, die ohnehin in Wirklichkeit nicht zueinandergehörigen Sternbilder als Bedeutungsträger über die Erde zu stützen.

### **Präzession**

Der Tierkreis ist ein scheinbar unverrückbares Messband deshalb, weil sich auch die Fixsterne bewegen, und zwar ca. 1,4° in 100 Jahren; das führt zum Phänomen der Präzession, der Verschiebung des Frühlingspunktes. Das wiederum führt ebenfalls zur Kritik an der Astrologie, weil nicht verstanden wird, dass der Messkreis der Astrologie ein gedachter archetypischer 360°-Kreis mit zwölf gleich-großen Abschnitten ist, die von allen Sternbildern völlig unabhängig sind.

Halten wir fest: Astrologie funktioniert nach wie vor. Die zwölf Tierkreiszeichen sind archetypische, symbolische Aufteilungen des 360°-Messkreises. Sie erlauben eine räumliche Zuordnung von Sonne, Mond und Planeten zur Erde und untereinander. Damit bilden die astrologischen Tierkreiszeichen das Raum-Feld, in dem sich die symbolischen astrologischen Kräfte auswirken. Erst so lassen sich Analogien finden, Aussagen treffen und Deutungen machen.

Die am Himmel sichtbaren Sternbilder, schon immer mehr als zwölf, fungieren lediglich als Namensgeber für unsere Tierkreiszeichen: Sie haben für die Astrologie keine weitere Bedeutung und funkeln ansonsten des nachts in der ihnen eigenen Schönheit über Sternenunkundige und Sternkundige gleichermaßen.

### **Der Mensch im Kosmos**

Seit es uns Menschen auf der Erde gibt, haben wir beobachten können, dass wir alle Teil eines ungeheuren kosmischen Ganzen sind, ein winziges Partikel in einem unermesslichen Universum. In Tag und Nacht erleben wir Aufgang und Untergang von Sonne und Mond, vom großen und vom kleinen Licht. Mit Tag und Nacht sehen wir auch, dass diese beiden Himmelskörper nicht stille stehen, sondern über Horizont und Himmel ziehen. Aufmerksame Beobachter des nachtblauen Sternfirmaments können erkennen, dass es nicht nur eine schier unübersehbare Zahl scheinbar feststehender Sterne gibt, die sogenannten Fixsterne, sondern auch eine kleine Zahl von Himmelskörpern, die wie Sterne aussehen, aber wie Sonne und Mond ebenfalls deutlich sichtbar über den Himmel wandern. Diese Himmelskörper nannte man Planeten.

Als Planeten bezeichnet man demnach einen Himmelskörper, der um eine Sonne herum seine Bahnen zieht und nicht selbst leuchtet. Der Begriff Planet entstammt einem griechischen Wort, das abwechselnd als Wanderer oder Herumirrender übertragen wird.

Im alten Weltbild sah man die Erde als Mittelpunkt des Alls und meinte demnach, dass Sonne, Mond und Planeten um die Erde kreisen. Der griechische Mathematiker Ptolemäus entwarf im 2. Jahrhundert nach Christus ein kompliziertes Himmelsmodell, in dem die Erde die Mitte einnahm. Diese Anschauung hielt sich bis ins Mittelalter. Der polnische Astronom Nikolaus Kopernikus schlug 1543 vor, dass die Planeten rund um die Sonne, nicht um die Erde, kreisten. Er übernahm dabei mathematische Verhältnisse von Ptolemäus. Im 17. Jahrhundert entwickelte der deutsche Mathematiker (und Astrologe) Johannes Kepler dieses Modell weiter und beschrieb die Planetenbahnen als Ellipsen, in deren einem Brennpunkt sich die Sonne befindet. Auf der Grundlage von Beobachtungen seines Lehrers, des Dänen Tycho Brahe, formulierte Kepler 1609 und 1619 drei wesentliche empirische Gesetzmäßigkeiten. Seine Arbeit gilt wiederum als Basis für Isaac Newtons Gesetz der Schwerkraft, das dieser 1687 niederlegte. Damit gelang es Astronomen, die Bewegung und die Position der Planeten mit hoher Genauigkeit festzustellen.

Dass die römisch-katholische Kirche Galileo Galilei zwang, seiner Überzeugung abzuschwören, dass auch die Erde um die Sonne kreist, gehört zu den Absurditäten der Geschichte. Dass es aber bis in unsere Tage dauerte, bis der Vatikan die Verurteilung des italienischen Forschers und Erfinders von Ferngläsern zur genaueren Himmelsbeobachtung aufhob und ihn auch offiziell rehabilitierte, ist nur noch mit distanzierter Ironie zu goutieren.

Unser gesamtes Sonnensystem bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von rund 19 Kilometern pro Sekunde (!) in Bezug auf unsere Nachbarsterne. Die Sonne, damit das gesamte Sonnensystem und auch wir auf unserer kleinen Erde rasen mit etwa 250 Kilometern pro Sekunde rund um das galaktische Zentrum. Das

sind immerhin 900000 Stundenkilometer. Nicht nur der Blick in den funkelnden Nachthimmel, sondern auch diese Zahlen und Tatsachen können uns durchaus nachdenklich stimmen, was unsere Rolle als bewusste Wesen in diesem riesigen Kosmos wohl sein mag. Darüber hinaus bewegt sich auch unsere Galaxie und steht nicht einfach still.

Die Himmelskörper im All haben schon immer die Phantasie von Schriftstellern beflügelt, Wissenschaftler zu großem Forscherehrgeiz angetrieben und Filmemachern Gelegenheit gegeben, immer extremere Filmtricks auf die Leinwand zu bringen. Man denke nur an 2001 - Odyssee im Weltraum und die Star Trek-Serie.

## Stichworte zu den Planeten

**Sonne:** Betont im Zeichen Löwe und im 5. Haus. Lebensziel, Selbst, Vitalität, Selbstverwirklichung, Bewusstheit, der Mann. Falls geschwächt: möglicherweise Passivität, Hyperaktivität, Selbstüberschätzung.

**Mond:** Betont im Zeichen Krebs und im 4. Haus. Seelisches, Gefühle, Psyche, Gemüt, Öffentlichkeit, Vertrauen, Hingabe, Mütterliches, die Frau. Falls geschwächt: evtl. Gefühlshemmung, Ungeborgenheit, Launenhaftigkeit.

**Merkur:** Betont in den Zeichen Zwillinge und Jungfrau sowie im 3. und im 6. Haus. Intellekt, Kommerzielles, Austausch, Sprache, Nachrichten, Wendigkeit, Lernfähigkeit. Falls geschwächt: unter Umständen Kontaktprobleme, Geschwätzigkeit, Kopflastigkeit.

**Venus:** Betont in den Zeichen Stier und Waage sowie im 2. und 7. Haus. Harmoniebedürfnis, Sinnlichkeit, Nähe, weibliche Libido, Beziehungsfähigkeit, Zärtlichkeit, Ästhetik, Kunst. Falls geschwächt: Scheinharmonie, Konsumhaltung, Narzissmus, Trägheit.

**Mars:** Betont in den Zeichen Widder und Skorpion sowie im 1. und im 8. Haus. Er steht für die Qualitäten Initiative, Energie, Triebkraft, für den "Yang"-Aspekt der Libido (nicht nur für männliche Libido!), also für drängende oder gebende Liebe. Aktivität, Durchsetzungsfähigkeit und Risikobereitschaft. Falls der Mars geschwächt ist, steht er für Ungeduld, Aggression, Rücksichtslosigkeit oder sogar für Konfliktscheu.

**Jupiter:** Betont im Zeichen Schütze und im 9. Haus. Optimismus, Glaube, Ganzheitlichkeit, Erkenntnis, Weisheit, Lebenssinn. Falls geschwächt: Überheblichkeit, überzogene Erwartungen, Ausschweifungen.

**Saturn:** Betont im Zeichen Steinbock und im 10. Haus. Sicherheit, Struktur, Pflichtgefühl, Leistungsbereitschaft, Konzentration, Begrenzung, Verantwortung. Falls geschwächt: Sturheit, Geiz, Härte, Ängste, Kontrollzwang, Beschränkung.

**Uranus:** Betont im Zeichen Wassermann und im 11. Haus. Intuition, Originalität, Individualisierung, Erneuerung, Freiheits- und Reformstreben, Kreativität, Toleranz, Plötzlichkeit. Falls geschwächt: Angst vor Risiken, Unberechenbarkeit, Exzentrik, Unbeweglichkeit.

**Neptun:** Betont im Zeichen Fische und im 12. Haus. Einfühlung, Hingabe, Ahnungen, Träume, Verschmelzungsbedürfnis, Auflösung, Friede, Meditation, Vertrauen, Weichheit. Falls geschwächt: Illusion, Realitätsflucht, Antriebschwäche, Opfer-Helfer-Syndrom.

**Pluto:** Betont im Zeichen Skorpion und im 8. Haus. Leitbild, Wandlung, Überwindung von Ängsten und Zwängen, Machtstreben, Sexualität, Magie, Tod und Wiedergeburt. Falls geschwächt: Abwehr, Machthunger, Fanatismus, Opferrolle, Abhängigkeit vom Kollektiv.

**Aufsteigender Mondknoten:** Heißt auch Drachenkopf. Steht für Zukunftsorientierung, neue Aufgaben, Entwicklungswege, neue karmische Herausforderungen und Chancen. (ähnlich wie Jupiter/Sonne). - **Absteigender Mondknoten:** Heißt auch Drachenschwanz. Steht für Vergangenheitsbindungen, Gewohnheitsmuster, Fluchtwege, ungelöstes altes Karma. (ähnlich wie Saturn/Mond).

**Aszendent und Deszendent:** Die Achse Aszendent-Deszendent ist das persönlichste Element in jedem Horoskop. Alle vier Minuten rückt der symbolische Tiermesskreis einen Grad auf dem 360-Grad-Rund weiter. Deshalb kann eine auch nur um wenige Minuten falsche Uhrzeitangabe für die Geburt im Horoskop einen großen Unterschied machen. Ein Beispiel dafür: Wenn die Angabe von 4h50 zu einem Aszendenten von 28 Grad Zwillinge führt, später aber herauskommt, dass die richtige Uhrzeit der Geburt 5h10 gewesen ist, so liegt der Aszendent dann bei 3 Grad Krebs. - Der **Aszendent** (AC) symbolisiert das Ich, das Selbstbild, die Persona, das Rollenspiel, die Sicht der Umwelt des Horoskopinhabers. - Der **Deszendent** (DC) symbolisiert das persönliche Du, die Begegnung mit unmittelbaren Partnern und die eigene Einstellung sowie Projektionen auf das Du.

**Medium Coeli und Imum Coeli:** Die MC-IC-Achse geht mehr oder weniger senkrecht durch das Horoskop. Sie richtet sich nach Geburtszeit und Geburtsort. - **MC** (Medium Coeli) = Sonnenhöchststand, südlichster Punkt im Horoskop. Äußere Stellung oder Bestimmung im Leben, Erwartungen von Familie oder Gesellschaft. "Man!"-Qualität oft wie 10. Haus. - **IC** (Imum Coeli) = Sonnentiefststand, nördlichster Punkt im Horoskop. Herkunft, innere Heimat oder "Karma". Gewohnheiten sowie innere Verwirklichung. "Wir!"-Qualität oft wie 4. Haus.

## Stichworte zu den Zeichen

### **Widder: Motto - Ich mache!**

Dynamik, Durchsetzung, Tatkraft, Pioniergeist, Impulsivität, Ungeduld, Draufgängertum, Begeisterungsfähigkeit. Besondere Beziehung zu Mars und zum 1. Haus.

### **Stier: Motto - Ich habe!**

Sinnesfreude, Genuss, Realismus, Sicherheitsstreben, materielle Ausrichtung, Kraftreserven, Starrheit, Trägheit, Aufnahmefähigkeit. Besondere Beziehung zu Venus und zum 2. Haus.

### **Zwillinge: Motto - Ich kommuniziere!**

Austausch, Beweglichkeit, Kontaktfreude, Neugier, Vielseitigkeit, Reizhunger, Oberflächlichkeit, Anpassungsvermögen. Besondere Beziehung zu Merkur und zum 3. Haus.

### **Krebs: Motto - Ich fühle!**

Fürsorglichkeit, Anschmiegsamkeit, Phantasie, Schutzbedürfnis, Unselbständigkeit, Launenhaftigkeit, Einfühlungsvermögen. Besondere Beziehung zu Mond und zum 4. Haus.

### **Löwe: Motto - Ich will!**

Lebensfreude, Selbstbewusstsein, Risikobereitschaft, Wärme, Kreativität, Eitelkeit, Selbstherrlichkeit, Beschützungsvermögen. Besondere Beziehung zu Sonne und zum 5. Haus.

### **Jungfrau: Motto - Ich analysiere!**

Konzentration auf Wesentliches, Nutzstreben, Arbeit, Vernunft, Gründlichkeit, Ordnungsliebe, Pedanterie, Kritik, Unterscheidungsvermögen. Besondere Beziehung zu Merkur und zum 6. Haus.

### **Waage: Motto - Ich gleiche aus!**

Charme, Geselligkeit, Diplomatie, Harmoniestreben, Ausgewogenheit, Bequemlichkeit, Konfliktscheu, Verbindungsfähigkeit. Besondere Beziehung zu Venus und zum 7. Haus.

### **Skorpion: Motto - Ich engagiere mich!**

Leidenschaftlichkeit, Transformationsprozesse, Instinkt, (Selbst-)Kritik, Extremismus, Defensive, Widerstandsfähigkeit. Besondere Beziehung zu Pluto und zu Mars sowie zum 8. Haus.

### **Schütze: Motto - Ich suche!**

Idealismus, geistige Ordnung, Freiheitsstreben, Expansion, Arroganz, missionarischer Dogmatismus, Zielstrebigkeit. Besondere Beziehung zu Jupiter und zum 9. Haus.

### **Steinbock: Motto - Ich leiste!**

Pflichtgefühl, Ehrgeiz, Belastbarkeit, Ausdauer, Starrköpfigkeit, Härte, Verantwortungsbewusstsein. Besondere Beziehung zu Saturn und zum 10. Haus.

### **Wassermann: Motto - Ich finde!**

Ideenreichtum, Originalität, Reformbestrebungen, Provokationslust, Realitätsferne, Kühle, Individualismus. Besondere Beziehung zu Uranus und 11. Haus.

### **Fische: Motto Ich - glaube!**

Hilfsbereitschaft, Hingabe, Medialität, Mystik, Beeinflussbarkeit, Illusionen, Suchtgefährdung, Einfühlungsvermögen. Besondere Beziehung zu Neptun und zum 12. Haus.

## Stichworte zu den zwölf Häusern

Die zwölf Häuser oder Felder im Horoskop geben Aufschluss darüber, wo, in welchem Lebensbereich des Alltags, sich die symbolischen Kräfte der Planeten auswirken. Die Häuserstellung hängt vom möglichst minutengenau festgestellten Zeitpunkt sowie vom Ort der Geburt ab. Danach werden der Aszendent und die zwölf Häuser errechnet. Ich arbeite nur noch mit gleichgroßen Häusern und sehe die Häuser nicht als Schubladen, sondern als dynamische Energiefelder an. Andere Astrologen verwenden zur Berechnung auch andere Häusersysteme, die teilweise zu unterschiedlich großen Häusern führen (z.B. Koch-Häuser).

### 1. Haus - Thema: Wie trete ich auf?

Ich, Rollenspiel, Selbstdarstellung, körperliche Erscheinung, physische Vitalität. Die Anlagen des Menschen. Gegenwart. Widder-Mars-Färbung.

### 2. Haus - Thema: Wo liegt mein Selbstwert?

Besitz und Werte, Talente, Selbstwertgefühl, verfügbare Mittel, stärkste Wünsche, Begabungen, Geldangelegenheiten. Stier-Venus-Färbung.

### 3. Haus - Thema: Wie erziele ich Aufmerksamkeit?

Nähere Umgebung, Nachbarn, Geschwister, kurze Reisen, Briefe, Kommunikation, Wissen, Sprache, Vielseitigkeit, Einstellung auf die Umwelt, Alltag. Zwilling-Merkur-Färbung.

### 4. Haus - Thema: Wo finde ich Geborgenheit?

Wir, Familie, Herkunft, Ursprung, Kindheit, Tradition, innere oder äußere Heimat, Heim, Haus, Innenleben, Privatbereich, Grundbesitz, Lebensabend, Vergangenheit, Eltern. Krebs-Mond-Färbung.

### 5. Haus - Thema: Wie lebe ich kreativ?

Lebensfreude, Kinder, Kreativität, Erotik, romantische Liebe und Affären, Liebhabereien, Spiel, Freizeit, Spekulation. Löwe-Sonne-Färbung.

### 6. Haus - Thema: Wo mache ich mich dienlich?

Arbeitsplatz, Arbeit, Alltag, Existenzsicherung, sozialer Dienst, Notwendigkeit zur Anpassung, Gesundheit, Ernährung, Dienen, Prüfungen. Jungfrau-Merkur-Färbung.

### 7. Haus - Thema: Bei wem finde ich meine Ergänzung?

Du, Partnerschaft, Suche nach Ergänzung, Du-Bezogenheit, erste Ehe, persönliche Beziehungen und Abhängigkeiten, Verträge. Waage-Venus-Färbung.

### 8. Haus - Thema: Wie muss ich mich wandeln?

Ich-Krise, Tod und Wiedergeburt, Verlust, Prüfungen, Selbsterneuerung, Investitionen, Erbe, gemeinsamer Besitz bzw. Verbindlichkeiten, Sexualität, Macht. Skorpion-Pluto-Färbung.

### 9. Haus - Thema: Wo finde ich meinen Sinn?

Neue Horizonte, Ideale und geistige Ziele, Religion, Gottesbild, Wahrheitssuche, Freiheitsstreben, Gesetz, große Projekte, fernes Ausland, weit gespannter Austausch, zweite Ehe. Schütze-Jupiter-Färbung.

### 10. Haus - Thema: Wie werde ich erfolgreich?

Beruf und Berufung, persönliche Entfaltung, öffentliches Auftreten, Autorität und Karriere, Selbstverwirklichung in der Gesellschaft, Prestige, Anerkennung, Stellung. Steinbock-Saturn-Färbung.

### 11. Haus - Thema: Wo finde ich Inspiration?

Hoffnungen, Wünsche, Freundeskreis, Gruppen bzw. Gemeinschaft, persönliche Freiheit und soziales Denken, Reformstreben, Zukunftsvisionen, dritte Ehe. Wassermann-Uranus-Färbung.

### 12. Haus - Thema: Wie finde ich Erlösung?

Innenwelt, Jenseits, Verborgenes, Mystik, Meditation, Gebet, Auflösung von Grenzen, Sehnsucht nach Sinn, Opferbereitschaft, Rückzug, Schatten, Behinderungen, verborgene Feinde, Zukunft. Fische-Neptun-Färbung.

## **Schlussgedanken**

Zum guten Ende dieser Informationstexte wünschen Ihnen die Autoren von Herzen viel Freude, eine gute Inspiration und auch die Beharrlichkeit, sich die Schönheiten und Stärken der Astrologie nach und nach zu erarbeiten. Lassen Sie den symbolischen Sinn und die vielfältigen Analogien der astrologischen Aussagen auf sich wirken. Schauen Sie immer mal wieder in diese Text-Analyse hinein und Sie werden kreativ spüren, was Sie Ihnen dann - vielleicht im Lichte neuer Erfahrungen - zu sagen hat.

Für Ihren Lebensweg Licht und Segen!

**Yvonne H. Koch, Zürich, und Wulfing von Rohr, Anif bei Salzburg**

\*\*\*\*\*

**© Copyright by Wulfing von Rohr - Einführung in die Horoskopdeutung**

Vierte Auflage 2006 - URANIA-Verlag Neuhausen Schweiz

**GALIASTRO die astro-logische Software**

**© Copyright 2006 by Paessler Software Erlangen**

GALIASTRO © 1985 - 2010 by Paessler Software, D-91058 Erlangen

im Vertrieb von: astrosoftware, Im Büel West 8, CH-8267 Berlingen, Internet: [www.galiastro.de](http://www.galiastro.de),  
[www.galiastro.ch](http://www.galiastro.ch), [www.astrosoftware.ch](http://www.astrosoftware.ch), Mail: [info@galiastro.de](mailto:info@galiastro.de), [info@astrosoftware.ch](mailto:info@astrosoftware.ch)